



PFARREI
MARIÄ HIMMELFAHRT
LANDAU

 **WEIHNACHTS-
BRIEF 2017**

www.kirchelandau.de



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gnadenreiches Jahr 2018**





Gottes Zärtlichkeit

Welch eine Zärtlichkeit:

*ein Gott,
der bedürftig ist wie wir;
der das Glück der Freundschaft
und der Liebe kennt
wie wir;
der früh auf der Flucht ist
wie viele von uns
und den das Leben
aufs Kreuz legt
wie andere auch.*

*Die pure Macht,
Stärke und Größe
hat noch niemand
gerettet.*

Fulbert Steffensky

Allen ein frohes Weihnachten und Gottes Segen im neuen Jahr 2018

Ihr Pastoralteam

Axel Brecht, Pfarrer – Christiane Dyjecinski, Gemeindeassistentin - Bärbel Grimm, Gemeindereferentin – Artur Kessler, Gemeindereferent – Hartwig Maas, Diakon – Christian Schmitz, Dekanatskantor – Daniel Zamilski, Kooperator – unsere Pensionäre Klaus Armbrust und Engelbert Dengel, - Klaus Schoppe, Pfarreiratsvorsitzender, die Gemeindeausschuss-Vorsitzenden, die KiTa-Leiterinnen sowie die Sekretärinnen und Mitarbeiter/innen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Liebe Leserinnen und Leser,

der diesjährige Weihnachtsbrief Ihrer Pfarrei Mariä Himmelfahrt informiert Sie wieder ausführlich über die Angebote der Kirchengemeinde. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Gottesdienst und Liturgie

- 4 Weihnachtsgottesdienste
- 5 Angebote im Advent
- 9 unterm Weihnachtsbaum
- 9 Sternsinger

Kontakt und Impressum

- 14 In Verbindung bleiben

Caritas

- 20 LiLi (Inklusionsprojekt)
- 21 Elisabethenverein
- 22 Arbeitskreis Asyl
- 22 Weihnachtswunschbaum

Musik

- 28 Das Coeurchen
- 32 Organistenjubiläum

Unsere Gemeinden

- 56 Freunde der Marienkirche
- 58 Bücherei und Freunde St. Albert
- 61 Wollmesheim
- 62 Mörzheim
- 63 Queichheim
- 66 Mörnheim

Katechese und Spiritualität

- 15 Tauftermine
- 15 Erstkommunion
- 17 Spirituelle Impulse

Kinder- und Jugendarbeit

- 39 Qualität in den KiTas
- 47 Krabbelgottesdienst
- 49 Pfadfinder DPSG
- 53 Messdiener

Ökumene

- 23 Genießerleuchten
- 24 St. Albert
- 26 Queichheim

Weltweite Kirche

- 27 Gutes Essen für guten Zweck
- 70 Weihnachtsverlosung

Frauen in der Pfarrei

- 34 Auf dem Jakobsweg
- 35 Frauentreff St. Albert

Senioren

- 55 aus Queichheim und Mörnheim

ADVENT UND WEIHNACHTEN

Unsere Festgottesdienste – herzliche Einladung!

(alle Gottesdienste unter: www.kirchelandau.de/gottesdienste)

Heiligabend, 24. Dezember (Sonntag)

- 09.00 Uhr Wortgottesdienst für Patienten und ihre Angehörigen, Klinikkapelle Vinzentius-Krankenhaus (Kn)
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier, kath. Altenzentrum (Bu-M)
- 10.30 Uhr Amt zum 4. Adventssonntag, St. Maria (B)
- 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier, St. Maria (K-B)
- 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier, St. Albert (G)
- 16.00 Uhr Kinderkrippenfeier, Mariä Himmelfahrt, Queichheim (Dy)
- 17.30 Uhr Christmette, St. Martin, Mörlheim (A)
- 18.00 Uhr Christmette, St. Ägidius, Mörzheim (Z)
- 21.30 Uhr Lesehore in der Heiligen Nacht, St. Maria, anschl.
- 22.00 Uhr Christmette, St. Maria (B)
- 22.00 Uhr Christmette, St. Albert, mit Kirchenchor (D)
- 22.00 Uhr Christmette, Mariä Himmelfahrt, Queichheim (Z)

Weihnachten, 25. Dezember (Montag)

- 09.00 Uhr Eucharistiefeier, Klinikkapelle Vinzentius-Krankenhaus (Be)
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier, kath. Altenzentrum (Bu-M)
- 10.00 Uhr St. Mauritius, Wollmesheim (B)
- 10.15 Uhr St. Albert (A)
- 10.30 Uhr St. Maria (Z)
- 10.30 Uhr Wortgottesfeier in der Caritas-Förderstätte, Queichheim (G)
- 16.30 Uhr Zusammen unterm Weihnachtsbaum, Gedichte, Geschichten, Gebete und Lieder, St. Maria (Z)
- 19.00 Uhr St. Maria, mit der Chorgemeinschaft und Orchester (B)

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember (Dienstag)

- 10.00 Uhr St. Martin, Mörlheim (Z)
- 10.30 Uhr Mariä Himmelfahrt, Queichheim (D)
- 10.30 Uhr St. Maria (A)
- 19.00 Uhr St. Maria, mit dem Coeurchen (B)

Es zelebrieren: Pfr. i.R. Klaus Armbrust (A) – Pfr. i.R. Erwin Bersch (Be) - Dekan Axel Brecht (B) – Pfr. i.R. Werner Busch (Bu) - Pfr. i.R. Engelbert Dengel (D) – GemRef Bärbel Grimm (G) – GemRef Artur Kessler (K) - GemRef Andrea Knecht (Kn) - Diakon Hartwig Maas (M) – Pfr. Martin Olf (O) – Pfr. Daniel Zamilski (Z)

Silvester, 31. Dezember (Sonntag)

09.00 Uhr	St. Mauritius, Wollmesheim (O)
10.00 Uhr	Eucharistiefeier, kath. Altenzentrum (Bu-M)
10.15 Uhr	St. Albert (Z)
10.30 Uhr	St. Maria (B)
17.00 Uhr	Ökumenischer Jahresschluss, Stiftskirche (Dekan Janke- Dekan Brecht)
17.00 Uhr	Ökumenischer Jahresschluss, Matthäuskirche (Pfarrer Kron - Artur Kessler)
17.00 Uhr	Mariä Himmelfahrt, Queichheim (Z)
18.00 Uhr	St. Martin, Mörnheim (A)
18.00 Uhr	St. Ägidius, Mörzheim (D)

Neujahr, 1. Januar 2018 (Montag)

10.30 Uhr	St. Maria (Z)
19.00 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr, anschl. Umtrunk St. Maria (B)

Taufe des Herrn, 7. Januar

18.00 Uhr	[Samstag] Queichheim (O), mit den Sternsängern
18.00 Uhr	[Samstag] St. Ägidius, Mörzheim (D), mit den Sternsängern
09.00 Uhr	St. Martin - Mörnheim (A) mit den Sternsängern
10.15 Uhr	St. Albert (B), mit den Sternsängern
10.30 Uhr	St. Maria (Z), mit den Sternsängern
19.00 Uhr	St. Maria (B), Sternsinger to go

Frühschichten und Abendlob im Advent

In der besonders geprägten Zeit des Advents laden wir zu Frühschichten und zum Abendlob im Advent ein:

- Freitag, 1. Dezember, 6.30 Uhr in St. Maria: Frühschicht mit Eucharistiefeier, anschließend gemeinsames Frühstück
- Freitag, 8. Dezember, 6.30 Uhr in St. Maria: Frühschicht als Wort-Gottes-Feier, anschließend gemeinsames Frühstück

- Freitag, 8. Dezember, 19.00 Uhr in Queichheim: Abendlob mit Betrachtung des Adventsfensters
- Donnerstag, 14. Dezember, 6.30 Uhr in St. Albert : Frühschicht als Wort-Gottes-Feier, anschließend gemeinsames Frühstück (s.u.)
- Freitag, 15. Dezember, 6.30 Uhr in St. Maria : Frühschicht mit Eucharistiefeier, anschließend gemeinsames Frühstück
- Freitag, 22. Dezember, 06.30 Uhr in St. Maria: Frühschicht als Wort-Gottes-Feier, anschließend gemeinsames Frühstück
- Freitag, 22. Dezember, 19.00 Uhr in Queichheim: Abendlob mit Betrachtung des Adventsfensters

Die Messen am Freitagabend in St. Maria entfallen in der Adventszeit.

Ankommen im Advent in Queichheim

Auch dieses Jahr wird am Pfarrhaus in Queichheim wieder Sonntag für Sonntag ein neu gestaltetes Adventsfenster leuchten. Wir laden daher zur Öffnung der jeweiligen Fenster herzlich in die Kirche ein:

- Freitag, 01.12. 14.30 Uhr / gestaltet von Kindern der Kindertagesstätte
- Freitag, 08.12. 19.00 Uhr mit einem Abendlob im Advent
- Donnerstag, 14.12. 18.00 Uhr Wortgottesfeier
- Freitag, 22.12. 19.00 Uhr mit einem Abendlob im Advent

Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrhaus bei Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck.



*Bild: 2013 gestaltet von den Messdienern
Christel Rother*

Adventsfensteraktion in Mörlheim

In diesem Jahr wird es zum ersten Mal eine „Adventsfenster-Aktion“ in Mörlheim geben. Es handelt sich hierbei um ein Teilprojekt des Großprojekts „Kommune der Zukunft- Mörlheim“.

ÖKUMENISCHER LICHTWEG IM ADVENT



Photo: Udo / www.gemeindezeit.de

SAMSTAG, 2. DEZEMBER 2017

STATIONEN:

17.00 UHR ST: MARIA
17.35 UHR HEILIG KREUZ
17.55 UHR KATHARINENKAPELLE
18.15 UHR STIFTSKIRCHE

VERANSTALTER: ARBEITSGEMEINSCHAFT CHRISTLICHER KIRCHEN IN LANDAU (ACK)



ankommen

abschalten

ausspannen

anhören

auffanken

**tempausen
im
dvent**

06. - 23. Dez. 2017 - 20 min. Besinnung

Mittwoch, 6./13./20.12.

Samstag, 9./16./23.12.

19 Uhr Katharinenkapelle

11 Uhr Stiftskirche

Versöhnungsgottesdienste in der Adventszeit



■ Sonntag, 3. Dezember, 09.00 Uhr in Wollmesheim (mit Eucharistiefeier)

■ Sonntag, 3. Dezember, 10.15 Uhr in St. Albert (mit Eucharistiefeier)

Beichtgelegenheit bei Pfr. Brecht und Pfr. Zamilski nach Vereinbarung.

Bild: Adelheid Weigl-Gosse, In: pfarrbriefservice.de

Zusammen unterm Weihnachtsbaum



Sie singen gerne die alten Weihnachtslieder? Ihre Kinder lieben es, Krippen anzuschauen? Sie möchten am Feiertag nicht alleine zu Hause sitzen? Sie wollen zwischen Weihnachtsgans, Geschenke auspacken und Oma besuchen wenigstens ein Stündchen zur Ruhe kommen?

Bild: Martin Mahlmeister (pfarrbriefservice.de)

Dann kommen Sie mit oder ohne Familie in unsere Marienkirche!

Seien Sie mit uns zusammen unterm Weihnachtsbaum: Mit Gedichten, Geschichten, Gebeten und Liedern in einer stimmungsvollen Kerzenlicht-Atmosphäre – am 25. Dezember, 16.30 Uhr, in St. Maria!

STERNSINGER

Besuch der Sternsinger bei Ihnen zu Hause



„Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien und weltweit!“ So lautet das Motto der kommenden Aktion Dreikönigssingen, an der sich die Mädchen und Jungen als Sternsinger und zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in etwa 12.000 Pfarngemeinden beteiligen werden. 2017 sind unsere Sternsinger in den 6 Gemeinden mehr als 1000 Kilometer gelaufen. Jeder Schritt hilft, ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

2018 sind unsere Sternsinger am ersten Wochenende im Januar unterwegs. In der folgenden Übersicht finden Sie die Tage und Zeiten, in denen die Kinder und Jugendlichen unterwegs sein werden.

Einladung an alle Sternsinger unserer Pfarrei zur Segnung des Rathauses am Freitag, 5. Januar um 10.30 Uhr auf dem Rathausplatz.

St. Maria: Unsere Sternsinger sind unterwegs am Samstag, 6. Januar von 10 bis 17 Uhr. Bitte tragen Sie sich bis zum 10. Dezember 2017 in die Listen in der Marienkirche ein oder melden Sie sich bis zum selben Termin mit dem unteren Abschnitt oder telefonisch (9 68 98-0) im Pfarrbüro an. Wenn Sie in den vergangenen Jahren bereits die Sternsinger zu Hause hatten, müssen Sie sich nicht anmelden.

St. Albert und Wollmesheim: In den beiden Gemeinden machen sich die Sternsinger am Sonntag, 7. Januar nach dem Gottesdienst gegen 12.00 Uhr auf den Weg. Sie besuchen alle Haushalte, die sich vorher angemeldet haben. Dazu gibt es eine Mailadresse: sternsinger-st.albert@t-online.de. Es ist auch möglich, den Anmeldezettel abzugeben, bzw. im Pfarramt St. Maria anzurufen. Wenn Sie in den vergangenen Jahren bereits die Sternsinger zu Hause hatten, müssen Sie sich nicht anmelden. Kontaktpersonen sind Rene Martin (St. Albert), Astrid Thielen (Wollmesheim) und Gemeindeferent Artur Kessler.

Ich wünsche den Besucher der Sternsinger:

Mein Name:		
Straße	Hausnummer	Wohnort
Anmerkungen		

In Queichheim kommen die Sternsinger am Samstag, 6. Januar. Nach der Aussendung gehen die Sternsinger gegen 09:30 Uhr von Haus zu Haus. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Es wird versucht, alle katholischen Haushalte zu besuchen. Dazu ist es aber notwendig, dass viele Kinder bereit sind, als Sternsinger von Haus zu Haus zu gehen.

Mörlheim:

Auch in Mörlheim kommen die Sternsinger am Samstag, 6. Januar ab 10.00 Uhr. Anmelde Listen in der Ortsverwaltung, der Kita, der Bäckerei Scheurich sowie in den beiden Kirchen. Telefonische Anmeldung bei Frau Kirschthaler, Tel. 52308, möglich.

Mörzheim: Los geht's am Samstag, 6. Januar ab 09.30 Uhr. Besucht werden alle, bei denen sie in den vergangenen Jahren schon angeklopft haben. Gerne können Sie sich aber auch in die Liste, die in der Kirche ausliegt eintragen. Kontaktieren können Sie uns auch persönlich, telefonisch oder per Mail. Scheuen Sie sich nicht, uns auch spontan anzusprechen, wenn wir unterwegs sind.

Kontakt Daten: Birgit Herrmann, Tel.: LD-20159 oder Melanie Weißler-Becker, Tel.: LD-648783, melanie-weissler@t-online.de

Sternsinger in unseren Gemeinden – Kommst du mit?



Hallo!

Einmal im Jahr darfst du dir die Krone der Heiligen Drei Könige aufsetzen – bei den Sternsängern! Die besuchen die Menschen in unserer Pfarrei, um ihnen den Segen Gottes zu verkünden und um Spenden zu sammeln, mit denen Kindern in Not geholfen wird. Also eine tolle Aufgabe! Alle, die schon mal dabei waren, können davon „ein Lied singen“. Mach auch du mit bei der größten Aktion der Welt von Kindern für Kinder und frag auch deine Freundinnen und Freunde – egal ob evangelisch oder katholisch oder anders! Alle Kinder ab der 1. Klasse können mitmachen, denn es ist immer mindestens ein Betreuer dabei. Vielleicht hat ja auch deine Mama oder dein Papa Zeit, um eine Gruppe zu begleiten. Frag doch mal nach!

Gemeinde St. Maria

Wir treffen uns in diesem Jahr am Mittwoch, 29. November 2017, um 17 Uhr im Pfarrheim St. Maria. Da teilen wir die Gruppen ein und zeigen dir einen Film zur Sternsingeraktion. Außerdem darfst du dir dein Königsgewand aussuchen. Wir ziehen am Samstag, 6. Januar 2018 von 10 bis 17 Uhr durch die Straßen unserer Pfarrei. Für die Mittagspause ist natürlich gesorgt. Am Sonntag, 7. Januar 2018, um 9.45 Uhr treffen wir uns nochmal im Pfarrheim zum Sternsingergottesdienst (10.30 Uhr). Anschließend werden die vielen Süßigkeiten verteilt, die ihr von den Leuten geschenkt bekommt. Bitte melde dich bis zum 10. Dezember 2017 im Pfarrbüro an oder schreibe eine E-Mail an daniel.zamilski@kirchelandau.de

Gemeinden St. Albert und St. Mauritius Wollmesheim

Ein erstes Treffen aller Sternsinger und Gruppenleiter ist am Montag, 11. Dezember um 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Albert. Die Sternsingeraktion ist wie gewohnt an einem Sonntag. Im kommenden Jahr gehen wir am Sonntag, 7. Januar. Wir treffen uns vor dem Gottesdienst zum Ankleiden und feiern dann gemeinsam einen Aussendungsgottesdienst um 10.15 Uhr in der St. Albert-Kirche. Nach dem Gottesdienst stärken wir uns für unseren Weg zu den Menschen der Gemeinde und überbringen ihnen den Segen Gottes für das neue Jahr. Mit unserem Spenden unterstützten wir unser Projekt der Gemeinde in Brasilien.

Ansprechpartner sind Astrid Thielen, Klaus Schoppe, Rene Martin Tel. 945736 oder Artur Kessler 96898-120

Gemeinde St. Ägidius Mörzheim

Wir werden am Samstag, den 6. Januar ab 9.30 Uhr losgehen. Besuchen werden wir alle, bei denen wir in den vergangenen Jahren schon angeklopft haben. Gerne können Sie sich aber auch in die Liste, die in der Kirche ausliegt eintragen. Kontaktieren können Sie uns auch persönlich, telefonisch oder per Mail. Scheuen Sie sich nicht, uns auch spontan anzusprechen, wenn wir unterwegs sind. Natürlich brauchen wir auch wieder viele Kinder, die sich in den Dienst der guten Sache stellen. Wir treffen uns am Samstag, 6. Januar 2018 um 9.00 Uhr in der Alten Schule in Mörzheim. Nähere Infos bekommt ihr noch mitgeteilt. Danke an alle, die bei dieser Aktion zum Gelingen beitragen. Kontaktdaten: Birgit Herrmann, Tel.: LD-20159 und Melanie Weißler-Becker, Tel.: LD-648783, melanie-weissler@t-online.de

Gemeinde Mariä Himmelfahrt Queichheim

Kinder ab der 2. Klasse sind herzlich eingeladen, am Samstag, 6. Januar als Sternsinger die Menschen in Queichheim zu besuchen. Nach einem Aussendungsgottesdienst um 09.15 Uhr ziehen wir von Haus zu Haus. Mittags werden wir im KTH von einem freundlichen Küchenteam bewirtet und können dann gestärkt weiterziehen. Zur Vorbereitung gibt es verschiedene Treffen: Donnerstag, 21. Dezember um 15.00 Uhr und am Mittwoch, 3. Januar um 15.00 Uhr im KTH. Am Samstag, 06. Januar wollen wir mit einer Gruppe im Abendgottesdienst den Segen der Sternsinger bringen und am Sonntag, 07. Januar um 10.30 Uhr den Dankgottesdienst in St. Maria besuchen. Mittwochs besuchen wir dann die Grundschule, sowie die Kita in Queichheim und in Mörlheim. Bitte meldet euch an bei Kerstin Overhage, Tel.919761

Gemeinde St. Martin Mörlheim

Auch in Mörlheim wollen wir uns auf den Weg machen am Samstag, 6 Januar ab 10.00 Uhr. Wir freuen uns über viele Kinder, die uns dabei unterstützen. Nach der Aussendung im Pfarrhaus besuchen wir alle, die einen Besuch wünschen. Zum Mittagessen treffen wir uns wieder im Pfarrhaus. Sonntags besuchen wir den Gottesdienst in Mörlheim und gestalten diesen auch mit. Ein Vorbereitungstreffen ist am Donnerstag, 04. Januar um 10.00 Uhr im Pfarrhauskeller. Anmeldungen bitte bei Annette Kirschthaler, Tel. 52308 oder bei Herrn Kessler, Tel. 96898120.

Für Adveniat und die Sternsinger spenden

Am 24./25. Dezember ist die Kollekte in allen Gottesdiensten für Adveniat – die Hilfsaktion für die Kirche in Lateinamerika – bestimmt. Spenden für Adveniat oder die Sternsingeraktion können Sie auch gerne im Pfarrbüro abgeben oder auf unser Sonderkonto **DE31 7509 0300 0000 0644 59** bei der LIGA Bank Regensburg überweisen.

Der beigefügte Überweisungsträger erleichtert Ihnen die Banküberweisung bzw. die Einzahlung. Tragen Sie bitte den entsprechenden Verwendungszweck ein. Wenn Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, vergessen Sie in der zweiten Verwendungszweck-Zeile bitte nicht Ihre Anschrift.



Gottesdienst für Verliebte am Valentinstag

Zum Vormerken: Am (Ascher)Mittwoch, 14. Februar, findet in der Landauer Marienkirche, Marienring 2, um 19.00 Uhr eine besondere Segensfeier für Verliebte und solche, die es (wieder) werden wollen statt.

KONTAKT UND IMPRESSUM



PFARREI
MARIÄ HIMMELFAHRT
LANDAU



Axel Brecht

PFARRER UND DEKAN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-200

Email axel.brecht@bistum-speyer.de

Bärbel Grimm

GEMEINDEREFERENTIN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-140

Email baerbel.grimm@bistum-speyer.de

Artur Kessler

GEMEINDEREFERENT

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-120

Email artur.kessler@bistum-speyer.de

Daniel Zamilski

PFARRER

Tel +49 (0)63 41 / 5 59 01 68

Email daniel.zamilski@bistum-speyer.de

PFARRBÜRO

Marienring 4 | D-76829 Landau

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-0

Fax +49 (0)63 41 / 9 68 98-111

Email Pfarramt.LD.Mariae-Himmelfahrt@bistum-speyer.de

Web www.kirchelandau.de

Christiane Dyjecinski

GEMEINDEASSISTENTIN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-125

Email christiane.dyjecinski@bistum-speyer.de

Herausgeber

Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau

V.i.S.d.P.: Pfarrer Axel Brecht

Auflage: 5.800

Fotos

kgp.de, fwl.de, Axel Brecht u.a.

Bankverbindung

IBAN DE31 7509 0300 0000 0644 59

Andrea Treichel

Claudia Lusch

Bettina Kleiner

Rita Fluck

PFARRSEKRETÄRINNEN



Gut informiert: „kirche.aktuell“ und Homepage

Aktuelle Informationen aus dem Leben unserer Pfarrei und den Gemeinden finden Sie auf der Homepage www.kirchelandau.de und in unserer Pfarreiinfo kirche.aktuell. kirche.aktuell liegt kostenlos zum Mitnehmen in unseren Kirchen und im Pfarrbüro aus. Sie erhalten kirche.aktuell einfach und bequem als Newsletter (www.kirchelandau.de/newsletter) oder auf Wunsch auch als Abo per Post (18 € pro Jahr) – bitte im Pfarrbüro melden.

KATECHESE – SPIRITUALITÄT – WEITERGABE DES GLAUBENS

Tauftermine in St. Maria 2018 (1. Halbjahr)

- Januar Sa, 20.1., 14.30 Uhr
- Februar So, 4.2., 10.30 Uhr (im Gemeindegottesdienst)
Sa, 10.2., 14.30 Uhr
- März kein Tauftermin (Fastenzeit)
- April Sa, 21.4., 14.30 Uhr
- Mai So, 6.5., 10.30 Uhr (im Gemeindegottesdienst)
So, 27.5., 11.30 Uhr
- Juni So, 17.6., 11.30 Uhr
So, 24.6., 10.30 Uhr (im Gemeindegottesdienst)

Tauftermine in anderen Gemeinden erfragen Sie bitte im Pfarrbüro (S. 14).

Erstkommunion 2018

„Vom Weinstock
und den Reben“

60 Kinder aus unseren Gemeinden St. Maria, St. Albert, St. Mauritius, St. Ägidius, St. Martin und Maria Himmelfahrt machen sich zusammen mit ihren Eltern auf den Weg zur Erstkommunion. Das neue Konzept des letzten Jahres hat sich bewährt



und wird auch in diesem Jahr die Familien durch die Vorbereitung tragen. Es wird Gemeinschaftstage in der Großgruppe mit den Eltern zusammen geben, einzelne

Gruppenstunden in den Kleingruppen, gemeinsame Gottesdienste und viele Angebote wie z.B. die Mitwirkung bei den Krippenspielen und/oder Sternsängern.

Wir freuen uns mit den Kindern und Eltern den Weg gemeinsam zu gehen und zu gestalten. Begleiten auch Sie die Kinder und schließen Sie sie in Ihr Gebet mit ein.

Christiane Dyjecinski, Bärbel Grimm und Artur Kessler, Gemeindeferenten

Katechese-Ausschuss der Pfarrei

Wie können wir den Glauben weitergeben? Wo begegnen wir suchenden Menschen? Wo sind Orte von Glaubensweitergabe?

Der Katecheseausschuss hat nach einer intensiven Firmvorbereitung jetzt die Erstkommunionvorbereitung in den Blick genommen. Beim ersten Gemeinschaftstag der Kommunionkinder und ihrer Eltern werden wir die Bibel zum „Leben erwecken“

Auch die Taufelternkatechese wird ein Schwerpunkt des kommenden Jahres sein. Wer Interesse hat im Sachausschuss Katechese mitzuarbeiten, kann sich gerne bei Artur Kessler melden.

„Lebendige Bilder der Bibel“ – Ökumenischer Stationenweg

Am ersten Septemberwochenende 2017 fand auf dem Gelände des Bethesda der zweite ökumenische Stationenweg statt. Acht lebendige Bilder der Bibel wurden durch mehr als 80 Teilnehmer dargestellt. Angefangen mit der Geburtsszene von Bethlehem endete der Weg mit der Erzählung vom wunderbaren Fischfang, die von Frauen, Männern und Kindern unserer Pfarrei dargestellt wurde. Die Besucher wie die Akteure waren beeindruckt und berührt von der Aktualität der Bibel.

Das Orgateam plant für 2019 eine Neuauflage der „Lebendigen Bilder der Bibel“.

Jahreskrippe mit biblischen Erzählfiguren

Schon im dritten Jahr gestalten Frauen und Männer aus der Gemeinde St. Maria die Jahreskrippe. Nach Ostern haben wir uns in diesem Jahr der Mosegeschichte gewidmet und monatlich Stationen seines Lebens dargestellt. Im Advent wollen wir die

Erzähllandschaft passend zum Advent mit Kommunionkindern und deren Eltern umgestalten. Dazu sind auch andere Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. Die „Herbergssuche“ wird am Samstag vor dem ersten Advent sein: Samstag, 2. Dezember um 15.30 Uhr in der Marienkirche.



Spirituelle Impulse



In den Spirituellen Impulsen versuchen wir, zentrale Inhalte unseres Glaubens vom »Kirchen-Chinesisch« in eine verständliche Sprache zu übersetzen und einen Austausch zu ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um eine Auseinandersetzung im Kopf, sondern die Vorträge sollen eine Hilfe und Ermutigung sein, unsere persönliche Beziehung zu Gott zu leben. Wer interessiert ist, seinen

Glauben besser zu verstehen und zu vertiefen, ist herzlich eingeladen.

Die Spirituellen Impulse finden an folgenden Donnerstagen von 19.30 bis 20.30 Uhr im Festsaal der Uni Landau, Bürgerstraße 23 (1. OG) statt:

■ Donnerstag, 15. Februar 2018
Fastenzeit – Einübung ins Loslassen.

■ Donnerstag, 19. April 2018
Die Bergpredigt – Utopie oder Programm?

■ Donnerstag, 7. Juni 2018
Vom Sinn der Eucharistie.

■ Donnerstag, 13. September 2018
Das Kostbare an Gott.

■ Donnerstag, 25. Oktober 2018
Mit wem bin ich Kirche?

■ Donnerstag, 22. November 2018
Das Faszinierende an Gott.
In Kooperation mit dem Zentrum für Kultur- und Wissensdialog der Universität Landau.

Tage der Stille im Carmel de la Paix in Burgund



Vom 28. Juli bis 02. August 2018 werden wir wieder mit Tage der Stille im Carmel de la Paix in Mazille/Burgund, in der Nähe von Taizé, anbieten. Der Tagesablauf orientiert sich am Lebens- und Gebetsrhythmus der Schwestern. Neben den Gebetszeiten, dem Essen in Stille und der gemeinsamen Arbeit mit den Schwestern besteht auch die Möglichkeit, die Gottesdienste in Taizé zu besuchen. Die Tage der Stille werden begleitet von Gemeindereferent Artur Kessler. Infos und Voranmeldungen sind schon möglich unter Tel. 06341 / 9 68 98-120 oder per mail: artur.kessler@kirchelandau.de.

Bibel-Gespräch

Die Bibel, „Ur-kunde“ unseres Glaubens wird sie genannt. Sie ist also die wichtigste Quelle für den, der glauben will.

Der Bibellesekreis versteht sich als offene Gruppe, die biblische Texte zusammen liest und diskutiert, Fragen stellt und Antworten sucht. Der Einstieg in den Kreis ist jederzeit möglich.

Unsere Treffen finden jeweils um 19.30 Uhr im Clubraum unseres Pfarrheimes St. Maria (Marienring 4) statt. Termine stehen in kirche.aktuell – oder fragen Sie im Pfarrbüro.

Kommen Sie vorbei, Sie sind uns willkommen.

Verantwortlich: Pfr. Klaus Armbrust



Neue katholische Seelsorgerin im Vinzentius-krankenhaus

Liebe Gemeindemitglieder von Mariä Himmelfahrt

Seit dem 1. September bin ich als kath. Klinikseelsorgerin im „Stift“. Nach 6 Jahren Seelsorge im Städtischen Klinikum in Ludwigshafen und dem Pendeln vom Wohnort Edenkoben bin ich in die „Heimat“ zurückgekehrt.

Landau ist mir noch von meiner früheren Tätigkeit als Pastoralteamleiterin und Gemeindereferentin in Godramstein gut bekannt. Vielleicht kennen manche mich noch aus dieser Zeit, oder aus meiner Tätigkeit als Trauerbegleiterin und seelsorglichen Beraterin.



Nun bin ich sozusagen „wieder“ da und freue mich darauf das Vinzentius, seine Mitarbeiter, kennenzulernen und Patienten sowie ihre Angehörigen begleiten zu dürfen.

In meiner Zeit in Ludwigshafen, insbesondere in der Begleitung der Sterbenden, der Trauernden, der Menschen in besonderen Bewusstseinszuständen auf den Intensivstationen, habe ich erfahren dürfen wie heilsam das Mit-Sein, das Da-Sein sein kann. Das ist ja auch der biblische Name Gottes: Ich bin der ich bin da. So gibt er sich Mose im Dornbusch zu erkennen und sendet ihn zu dem Volk Israel, das in seinem Elend ruft und klagt.

Zu denen die Leiden, die in Not sind, die sich von Gott und der Welt verlassen fühlen sind wir als getaufte Christen ebenso gesendet. Wir Klinikseelsorger haben hierzu einen besonderen Auftrag: für Patienten und Angehörige, wie für die Mitarbeiter, da zu sein, ein offenes Ohr und Herz für ihre Nöte und Sorgen zu haben.

Sollte Ihr Weg Sie oder Angehörige ins Vinzentiuskrankenhaus führen, scheuen Sie sich nicht mich zu kontaktieren: 06341/17- 6009 oder a.knecht@vinzentius.de.

Mit herzlichem Gruß Andrea Knecht

CARITAS UND ANWALTSCHAFT

LiLi – Leben in Landau inklusiv – zieht Jahresbilanz

Seit Juli 2016 gibt es LiLi. LiLi ist ein Projekt des Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus (ehemalig St. Paulusstift) in Queichheim.

In diesem Projekt geht es darum Menschen mit Behinderung eine individuelle Freizeitgestaltung zu ermöglichen. Um dies zu gewährleisten arbeitet LiLi mit vielen Ehrenamtlichen zusammen.

Für LiLi war 2017 ein erfolgreiches Jahr. Begonnen hat es mit der Ortsvorsteherwette. Jürgen Doll, der Ortsvorsteher von Queichheim wettete mit uns, dass wir es nicht schaffen 40 Ehrenamtliche aus Queichheim oder den Queichheimer Vereinen und Institutionen zu gewinnen, die für mindestens eine Aktion Menschen mit Behinderung begleiten.

Falls Herr Doll verliert wird er am Wichtelmarkt (16./17. Dezember) 40 Glühwein kostenlos ausschenken – und das im Engelskostüm (Wetteinlösung samstags 19.00 Uhr).

{Hinter vorgehaltener Hand kann ich Ihnen sagen, dass es für LiLi sehr, sehr gut aussieht.}



Jürgen Doll (Ortsvorsteher Queichheim), Thomas Moser (Gesamtleitung Caritasförderzentrum) und Bewohnervertreter Walter Kunz schließen die Wette ab

Diese Wette hat sehr viel Spaß gemacht und selbst unser Wettgegner hat uns unterstützt, z.B. mit der Idee des Benefizkonzertes der „Pälzer Helde“ am 11. November in der Turnhalle Queichheim

Wir erhielten in diesem Jahr viel Unterstützung – sei es vom Kulturkreis, dem TV Queichheim, sei es von der katholischen Kirchengemeinde, aber auch vom FV Queichheim und der er lebt – Gemeinde.

Dafür möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken, wünschen eine schöne Weihnachtszeit und hoffen auf eine ähnlich gute Zusammenarbeit im Jahr 2018.

Wer LiLi unterstützen möchte, an Aktionen teilnehmen, einfach mal reinschnuppern unseren Newsletter lesen oder sonstwie mit uns zusammenarbeiten will, einfach eine Mail an alexander.hahn@cbs-speyer.de senden. Wir melden uns umgehend zurück.

Alexander Hahn

Elisabethenverein Queichheim-Mörlheim

Am 21. Juni 2017 wurde in der Mitgliederversammlung des Elisabethenvereins Queichheim-Mörlheim ein neuer Vorstand gewählt. Der 1. Vorsitzende ist immer der Pfarrer, Herr Dekan Brecht. Sein Stellvertreter wurde Herr Johannes Scheider. Zum Schatzmeister wurde Herr Heinz Wagenblatt, zur Schriftführerin Frau Karola Weisbarth gewählt. Frau Doris Schmitz wurde Beisitzerin.

Der Elisabethenverein wurde bereits im Jahr 1902 gegründet, um Menschen in Not zu unterstützen. Die konkrete Hilfe wurde lange Zeit kostenlos von den Mällersdorfer Schwestern vor Ort geleistet. Heute wird diese Hilfe im Rahmen der Pflegeversicherung über die Ökumenische Sozialstation wahrgenommen. Seit 1975 ist unser Elisabethenverein zusammen mit anderen katholischen und evangelischen Krankenpflegevereinen Träger der Ökumenischen Sozialstation. Über die Pflegeleistungen

hinaus werden auch umfassend Haushaltshilfen angeboten. Beispielweise: Reinigen der Wohnung, Wäsche waschen und bügeln, Gartenpflegearbeiten und Einkauf. Diese Leistungen können von Menschen in Anspruch genommen werden, die das 75. Lebensjahr vollendet haben oder die aufgrund ihres Gesundheitszustandes auf diese Hilfe angewiesen sind.

Der Elisabethenverein Queichheim-Mörlheim hat zurzeit 197 Mitglieder. Es ist sehr sinnvoll und auch vorteilhaft, Mitglied im Elisabethenverein zu werden. Zuallererst ist eine Mitgliedschaft ein Akt der Solidarität mit den Kranken und Pflegebedürftigen. Der jährliche Familienbeitrag in Höhe von 24,50 Euro ist für jeden erschwinglich. Er kann von der Steuer abgesetzt werden. Vorteile sind Rabatte bei der Leistungsabrechnung und gemäß der Satzung der Ökumenischen Sozialstation haben die Mitglieder der Krankenpflegevereine bei Bedarf Anspruch auf Pflege und Betreuung. Dies kann dann von Bedeutung werden, wenn die Sozialstation möglicherweise wegen fehlender Pflegekräfte künftig Aufträge ablehnen muss.

Es ist dem Elisabethenverein Queichheim-Mörlheim zu wünschen, dass sich die Mitgliederzahl vergrößert. Dank gebührt an dieser Stelle den Menschen, die sich für die Vorstandsarbeit zur Verfügung stellten, vornehmlich Herrn Dürpold, der als Schatzmeister 16 Jahre lang die finanziellen Angelegenheiten vorbildlich führte. Ebenso ein herzliches Dankeschön allen, die sich haben neu wählen lassen.

Herr Heinz Wagenblatt steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung: heinz@wagenblatt-ld.de oder Tel. 54882

Arbeitskreis Asyl

Seit Anfang des Jahres bietet der Arbeitskreis Asyl im Pfarrheim St. Maria eine Ergänzung zu den Sprachkursen an. In der sogenannten „Sprachvertiefung“ kommen die Teilnehmer miteinander ins Gespräch und bekommen so immer mehr ein Gespür für den alltäglichen Sprachgebrauch. Wir treffen uns jeden Dienstag von 17.30 Uhr – 19:00 Uhr. Da die Resonanz derzeit groß ist, suchen wir immer Ehrenamtliche, die gerne mit den Asylanten ins Gespräch kommen.

Artur Kessler, Gemeindereferent

Weihnachts-Wunschbaum

Seit 2 Jahren unterstützen wir das Stadtteilbüro mit unserer Weihnachts-Wunschbaumaktion erfolgreich. Durch Ihre Hilfe können Kinder fröhliche Weihnachten feiern

und Eltern, denen es finanziell nicht so gut geht, entlastet werden. Auch dieses Jahr wollen wir uns wieder dafür einsetzen und am 1. Advent, das ist der 3. Dezember im Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Marienkirche den Wunschbaum mit den Wünschen aufstellen. Diese können Sie dann „pflücken“. Die Geschenke sollen dann bis spätestens 17. Dezember entweder bei Frau Grimm oder im Pfarrbüro abgegeben werden. In einer kleinen Feier werden diese dann den Kindern überreicht. Alle weiteren notwendigen Informationen stehen auf dem Wunschzettel mit dabei oder können bei Bärbel Grimm erfragt werden.

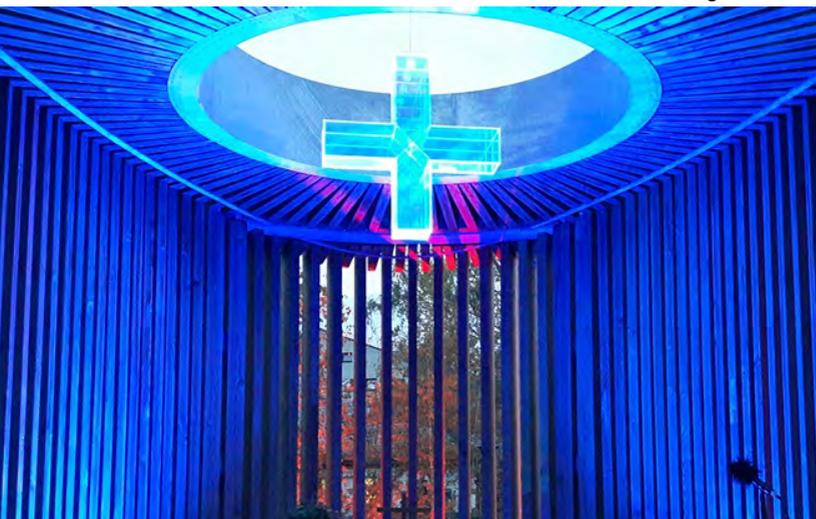
Bärbel Grimm, Gemeindeferentin

ÖKUMENE

Reformationsjubiläum und Genießerleuchten

Unsere protestantischen Mitchristen konnten am 31. Oktober das 500. Reformationsjubiläum feiern. Dazu gab es bereits im Vorfeld zahlreiche Veranstaltungen, die sehr oft im ökumenischen Miteinander begangen werden konnten. Stellvertretend seien genannt: Versöhnungsgottesdienst „healing of memories“, ökumenischer Kanzeltausch, Vorträge, Chawwerusch-Stationentheater und vieles mehr.

Sowohl beim Genießerleuchten als auch beim verkaufsoffenen Sonntag im Oktober servierten die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Kaffee, Espresso und Cappuccino. Bei Atempausen und ca. 400 Getränken fanden Gespräche über Gott und die Welt statt. Unsere Pfarrei ist Mitglied der ACK Landau.



Ökumenische Veranstaltungen in St. Albert

Ökumenisches Gebet im Advent

Die Matthäusgemeinde und die Gemeinde St. Albert laden herzlich ein zum **Ökumenischen Gebet im Advent 2017 am Freitag, 08. Dezember um 18.00 Uhr** ins Pfarrheim St. Albert ein.



Das ökumenische Gebet möchte uns anhand eines Faltblatts mit einer Liturgie und einer Bildbetrachtung auf das Fest der Geburt Christi in ökumenischer Gemeinschaft einstimmen.

Das Falblatt des ökumenischen Gebets mit dem Thema „farben.leuchten.transparent“ wurde von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen – Region Südwest gestaltet. An vielen Orten, nicht nur in der Pfalz, treffen sich Christen und Christinnen verschiedener Konfessionen in der Adventszeit zum Ökumenischen Gebet.

Jahresschlussgottesdienst

Herzlich eingeladen wird auch zum **Ökumenischen Jahresschlussgottesdienst am 31. Dezember, 17.00 Uhr** in der Matthäuskirche.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Die ökumenische Nachbarschaftshilfe, die von Vertretern der kath. Kirchengemeinde St. Albert und der ev. Matthäuskirchengemeinde gegründet wurde, bietet seit Herbst 2015 für die Bewohner der Wohngebiete Wollmesheimer Höhe und Landau-Südwest ihre Hilfe an. Im Vordergrund steht dabei die akute und vorübergehende Hilfeleistung wie z.B. kleine techn. Hilfe, Fahrdienst, Einkauf, Begleitung zu Arzt oder Behörde u.ä. Das Team der Helferinnen und Helfer besteht zurzeit aus 16 Personen.

Nach nun zweijähriger Erfahrung muss festgestellt werden, dass nur wenige Personen auf das Angebot zurückgegriffen haben. Dies mag daran liegen, dass

- die Nachbarschaftshilfe trotz der Hinweise in den Gemeindebriefen der beiden Kirchengemeinden, in der Presse und den ausliegenden Flyern nicht bekannt genug ist,
- man sich nicht traut, um Hilfe zu bitten, oder
- man findet Hilfe in der direkten Nachbarschaft, wo man sich seit Jahren oder

Jahrzehnten kennt, oder bei Familienangehörigen. Allerdings muss auch festgestellt werden, dass es leider nicht immer möglich war, für einzelne Anfragen Personen aus dem Helferteam zu finden, die diese Aufgaben übernehmen konnten.

Dennoch soll die Nachbarschaftshilfe der beiden Kirchengemeinden aufrechterhalten bleiben. Evtl. soll das Hilfeangebot erweitert werden. Angedacht sind Hilfen am PC, wiederkehrende Hilfen wie wöchentliche Besuche oder auch Kehrdienste. Gerne werden auch Jugendliche in das Helferteam aufgenommen, für die dann jedoch ein Taschengeld von den Hilfesuchenden erbeten wird (Taschengeldbörse).

Personen, die Hilfe erbitten und Personen, die bereit sind, sich in der Nachbarschaftshilfe zu engagieren, können sich über das Telefon der Nachbarschaftshilfe, Handy-Nr. 015750467103, oder bei Herrn Bernd Hastrich, Tel. 32827 oder bei Herrn Pfarrer i.R. Gerhard Fritz, Tel.30774 melden.

Bernd Hastrich

Machen Sie Gebrauch von der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe.

Scheuen Sie sich nicht, um Hilfe zu bitten unter:

Mobilnetz-Nummer 0157 50467103

Aus der Nachbargemeinde Matthäuskirche

Am 18. Juni dieses Jahres feierten wir den 50. Geburtstag unserer Matthäuskirche auf der Wollmesheimer Höhe. Der Festprediger Dr. Ludwig Burgdörfer hat in seiner Ansprache sich mit den Wohnungen von uns Christen beschäftigt. Immer wenn ich in eine Kirche gehe, überlege ich, was Architekten und Presbyterien sich gedacht haben: Welche Ausmaße sollen Kirchenportale haben? Das ist ja nicht nur eine Frage der



architektonischen Gestaltung. Wer die richtige Größe festlegen will, muss wissen, wer eigentlich durch diese Tür hindurchgeht. Dazu sagt Psalm 24,7: „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!“

Am Ende des Festgottesdienstes hat Klaus Schoppe im Namen der St. Albertkirchengemeinde der Matthäuskirche zum 50. Geburtstag gratuliert und zwei Rebstöcke überreicht. Die Reben standen einige Sonntage im Altarraum der Kirche und haben an den mächtigen König der Christen erinnert, der bei uns einziehen und wohnen will: an Jesus Christus der zu uns sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“



Das große Portal auch unserer Kirche sagt: Macht ihr alle, liebe Christen, eure Herzen so groß und so weit wie die Kirchentür, dass der bei euch einziehen und wohnen kann, der für uns der Weinstock ist und ohne den wir nichts tun können!



Der Weinstock ist gepflanzt und wird begossen, v.l. Dr. Manfred Bardong, Klaus Schoppe, Pfarrer Kron

Ihr Pfarrer Gerhard Kron

Ökumene in Queichheim

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Adventsempfang in unserer Kirche

Wie bisher jedes Jahr wollen wir den Beginn des neuen Kirchenjahres gemeinsam mit unseren evangelischen Mitchristen feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst zum 2. Advent, 9.12. 18.00 Uhr treffen wir uns dazu in unserer Kirche.

Ebenso herzliche Einladung zum Ökumenisches Gebet mit aktuellen Inhalten an jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr (abwechselnd in der katholischen und protestantischen Kirche | (genauere Angaben sind auf dem Aushang zu finden)

Christel Rother



WELTWEITE KIRCHE

Gutes Essen für einen guten Zweck

Das Unwort des Jahres 2010 war „Alternativlosigkeit“. Wäre unser Leben alternativlos, so müssten die Hungernden weiter hungern, die Ungebildeten weiter ohne Bildung bleiben, die Armen arm bleiben. Aber unser Leben ist nicht alternativlos. Wir können und müssen Alternativen schaffen.



Eine solche Alternative soll unser gemeinsames Adventsessen sein. Die Lokale Piccola Italia und Amici laden alle ein zu einem Mittagessen zugunsten unserer Projekte des Hungermarsches. Auch wir, vom Hungermarschteam, laden sie herzlich ein am 1. Adventssonntag (3.12.) ins Pfarrheim St. Maria,

Marienring 4 zu kommen und mit uns ein paar gute Stunden zu verbringen.

Das Mittagessen wird von den beiden Lokalen kostenlos für die gute Sache zur Verfügung gestellt. Über eine Spende für die Projekte des Hungermarsches würden wir uns freuen. Wir treffen uns nach dem Gottesdienst in der Marienkirche gegen 11.30 Uhr im Pfarrheim.

Klaus Armbrust, Vorsitzender des Hungermarschvereins

Kongo: Bildung ermöglicht Zukunft

Im vergangenen Jahr besuchte ich die kongolesische Pfarrei Mukulakulu und habe ein zukunftssträchtiges Anliegen mitgebracht: Kindern den Schulbesuch ermöglichen. In den sehr spartanisch gebauten und ausgestatteten Unterrichtsräumen werden im Schuljahr 2016/17 ca. 300 Schüler/innen in der Grundschule und weitere 100 in der weiterführenden Schule unterrichtet.

Leider kann nicht jedes Kind aus Mukulakulu die Schule besuchen, da die Lehrer nicht staatlich angestellt sind, sondern von der Pfarrei selbst finanziert werden müssen. Damit der Unterricht für möglichst viele Kinder gewährleistet werden kann, bitten wir Sie, eine Schulpatenschaft für ein kongolesisches Kind zu übernehmen. Insbesondere Mädchen, die in einem Entwicklungsland meist weniger Bildungschancen haben, werden gefördert!



- pro Kind 10 € monatlich
(davon entfällt jeweils die Hälfte aufs Schulgeld [keine staatliche Schule] und auf Unterrichtsmaterialien [Papier, Stifte, Bücher, Nahrungsmittel]).
Weitere Infos im Pfarrbüro (s. S. 14), direkt bei mir oder www.kirchelandau.de/kongo
Herzlichen Dank.

Axel Brecht, Pfarrer

MUSIK

Das Coeurchen in 2017



Nach unserem letztjährigen Jubiläumskonzert zum 40-jährigen Bestehen unseres Chors war 2017 wieder ein „normales“ Jahr, das dann doch am Anfang recht turbulent mit einigen Auftritten begann. Der TV Queichheim hatte uns eingeladen, die ökumenische Feier aus Anlass seines 125-jährigen Jubiläums im Februar mitzugestalten. Die rhythmische Gestaltung

des Vereinslieds (in Anlehnung an „Auf Uns“ von Andreas Bourani) war tatsächlich eine Herausforderung. Der Hungermarsch an Christi Himmelfahrt wird von vielen Aktiven getragen, und das Coeurchen freute sich, im Gottesdienst am Morgen mitwirken zu dürfen. Drei Wochen später war Fronleichnam: in einer Chorgemeinschaft mit Mitgliedern anderer Chöre unserer Pfarrei haben wir den Gottesdienst auf dem Marktplatz musikalisch gestaltet. Anfang Juli durften wir beim Primiz-Jubiläumsgottesdienst von Pfarrer Axel Brecht musizieren ... eine schöne Erinnerung für viele beim Coeurchen, die schon bei seiner Primiz vor 25 Jahren musiziert hatten. Und

ein Anlass, die „Kleine Jazzmesse“ von Johannes Matthias Michel nach unserem Jubiläumskonzert noch einmal zu singen.

Die zweite Jahreshälfte war zum Glück ruhiger: zunächst kam im August das Patrozinium ... und dann eine angenehme, lange Zeit des Ausprobierens neuer Lieder, ohne dass Termine drückten.

Am Chorwochenende Anfang November waren wir in Bad Dürkheim: ein wichtiger Termin im Jahresablauf, zum Einstudieren neuer Lieder u.a. für die Gottesdienste in der Weihnachtszeit und darüber hinaus. Und für unser Gemeinschaftsleben ist uns diese Zeit sehr wichtig.



Das Jahr 2017 schließt das Coeurchen mit der musikalischen Gestaltung eines Adventsgottesdienstes bzw. am zweiten Weihnachtsfeiertag ab.

Danke an alle, die uns unterstützen ... und mit unseren Liedern ein Stück weit ihren Glauben leben! Wer Spaß daran hat: einfach mal vorbeischaun und „probehalber“ mitsingen. Einige Neuzugänge haben schon „frischen Wind“ mitgebracht ... und jetzt wünschen vor allem unsere Männer noch eine weitere Verstärkung. Die Proben finden dienstags um 20:00 Uhr im Pfarrheim St. Maria statt. Bei Interesse: kommen Sie einfach mal vorbei.

Aktuelle Informationen: in kirche.aktuell und www.kirchelandau.de/coeurchen/

Beatrice und Jürgen Thielen

Besinnlich –musikalische Einstimmung in den Advent

Der Kirchenchor und der Instrumentalkreis St. Albert laden am 1. Advent (3. Dezember) um 18 Uhr in die St. Albert-Kirche ein zu ihrem traditionellen Adventskonzert „Musik im Advent“. Dargeboten werden Werke alter und neuer Meister. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen den Abend im Pfarrheim St. Albert bei Glühwein und heißen Würstchen ausklingen zu lassen.

Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit in der Marienkirche

Sonntag, 03. Dezember – Erster Adventssonntag

19 Uhr Amt (L) | Neues Geistliches Lied | Coeurchen an St. Maria | Leitung Gerhard Betz

Sonntag, 10. Dezember – Zweiter Adventssonntag

15 Uhr Offenes Adventssingen | Adventsmusik und viele Lieder zum Mitsingen | Chorgemeinschaft an St. Maria, Kindercombo an St. Maria | Prof. Dr. Michael G. Kaufmann, Orgel | Leitung Christian Schmitz

Samstag, 16. Dezember – Vorabend des Dritten Adventssonntages

19 Uhr Konzert „A Celtic Winter Night“ | Band Céilí | Katja Lojer (Flöten, Uilleann Pipes (irischer Dudelsack), Cello, Gesang) Steffen Korf (Gitarre, Irish Bouzouki und Gesang) Conny Lojer (Flöten, Querflöte, Concertina, Gesang) Katharina Blaszczyk (Geige, Gesang) Björn Stando (Percussion, Bass, Gesang) | Eintritt € 10,- | VVK unter www.ceili-celtic-music.de oder unter 0172 / 701 49 39 | Einlass ab 18 Uhr

Freitag, 22. Dezember

19 Uhr Benefizkonzert Geschwister Hofmann | Der Erlös ist für das Landauer Hospiz bestimmt (Verein Aktion Hilfe in Not) | VVK Tourismusbüro der Stadt Landau | Karten zu € 30,- / € 25,- / € 20,- | Einlass ab 18 Uhr

Sonntag, 24. Dezember - Heiliger Abend

21.30 Uhr Lesehore in der Heiligen Nacht (L) | Amelie Gerst, Kantorin und Sologesang | Christian Schmitz, Orgel

22 Uhr Christmette (L) | Amelie Gerst, Kantorin und Sologesang | Christian Schmitz, Orgel

Montag, 25. Dezember – Erster Weihnachtsfeiertag

16.30 Uhr „Zusammen unterm Christbaum“ | Besinnliche Texte und weihnachtliche Musik | Amelie Gerst, Violine | N.N., Klavier

19 Uhr Hochamt (L) | Pastoralmesse für Chor, Orchester und Orgel von Robert Jones (*1945) | Chorgemeinschaft an St. Maria | Heidelberger Kantatenorchester | Prof. Dr. Michael G. Kaufmann, Orgel | Christian Schmitz

Dienstag, 26. Dezember - Fest des Heiligen Stephanus

19 Uhr Festamt (L) | Neues Geistliches Lied | Coeurchen an St. Maria | Leitung Gerhard Betz

(L) Liturgie, (K) Konzert. Änderung und Irrtum vorbehalten.

Singkreis „Gottes Melodie“

Seit über 9 Jahren besteht der Singkreis Gottes Melodie bereits in der Gemeinde St. Albert. Hervorgegangen war er aus Eltern und Kindern des Erstkommunionjahrgangs 2008, mittlerweile sind aber auch viele Jüngere hinzugekommen. Ziel unseres Singkreises ist es, ca. 5-6 Gottesdienste/Jahr in unserer Kirche St. Albert mit neuen geistlichen Liedern mitzugestalten.



So haben wir in 2017 den Sternsingergottesdienst, den Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder, den Erstkommunionsfestgottesdienst und den ökumenischen Pfarrfestgottesdienst musikalisch begleitet.

Im nächsten Jahr hoffen wir, unser zehnjähriges Bestehen feiern zu können. Zuvor werden wir aber unserer Tradition folgend voraussichtlich den Sternsingergottesdienst am 7. Januar 2018 und den Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder am 25.2.18 in St. Albert mitgestalten.

Zusätzlich zu Katrin Burkhart, die seit Anfang des Jahres an der Gitarre als Nachfolgerin von Adelheid Christ mitspielt, wird uns wie erstmals am Weißen Sonntag Michael Fromm (E-Piano, Bassgitarre und Ukulele) immer mal wieder unterstützen.

Unsere aktuelle Besetzung besteht aus 2-3 Gitarren, 1 Querflöte, 1 Klarinette bzw. 1 Tenorsaxophon und ca. 15 singenden Kindern.

Vor einem Gottesdienst findet jeweils meist samstags eine Probe in der Regel von 17.30 – 19.00 Uhr im Chorraum des Pfarrheims St. Albert (neben der Bücherei im Untergeschoss) statt. Es gibt also keine regelmäßigen Proben, so dass sich der zeitliche Aufwand für die Mitglieder in Grenzen hält.

Die Probentermine werden den Mitgliedern per Handzettel bzw. e-mail mitgeteilt, werden in der Regel in „Kirche aktuell“ und Aushang angezeigt und liegen in der Kirche aus.

Die Gruppe ist offen für alle und die Mitglieder des Singkreises freuen sich über jedes neue Kind, das Spaß am gemeinsamen Singen oder Musizieren hat, und mitmachen will.

Nähere Infos gibt es bei Stefan Frohwein, Tel.: 932388 oder 0176/92426977

Veit Schwöbel spielt seit 50 Jahren die Orgel in Queichheim

Seit fünfzig Jahren spielt Veit Schwöbel die Orgel in Queichheim, zunächst werktags als „Ersatz für die Orgelschwester“, später auch an Sonntagen. Außerdem spielte er lange Zeit auch in Mörnheim, im Paulusstift und in protestantischen Kirchen des Umlands. Bis zum heutigen Tag spielt er in Landauer Pfarreien, im Vinzentius-Krankenhaus und in der Südpfalz.

1996 bis 2016 war er Leiter der Instrumentalgruppe zur Begleitung der Kinderschola und der Jugendschola der Gemeinde Mariä Himmelfahrt in Queichheim. Er leitet die noch bestehende Instrumentalgruppe in Queichheim. Außerdem ist er als Chorbegleiter an der Orgel tätig.

Eine besondere Ehrung erfährt der Jubilar beim Konzert mit dem MGV Froschquartett am Sonntag, 26. November, 18.00 Uhr in der Queichheimer Kirche.

Die Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau dankt Herrn Schwöbel für sein langjähriges Tun und wünscht ihm noch viele weitere Jahre des segensreichen Wirkens.

Taizésingkreis Landau

Der für alle offene Taizé-Singkreis Landau wird am 22. Dezember um 18.30 Uhr in der Krankenhauskapelle des Vinzentiuskrankenhauses Landau ein adventliches Gebet im Stil von Taizé gestalten. In der hektischen Vorweihnachtszeit ist dies sicher eine gute Gelegenheit, durch die meditativen Gesänge und Texte der Brudergemeinschaft aus dem burgundischen Taizé zur Ruhe zu kommen, um das kommende Fest bewusster zu erleben.

Der Taizé-Singkreis Landau, der dieses Gebet vorbereitet und durchführt, trifft sich regelmäßig am 3. Sonntag im Monat um 17.30 Uhr (außer in den Schulferien) bis ca. 18.45 Uhr im Musikraum des Pfarrheims St. Maria in Landau zum Einüben der mehrstimmigen Lieder. In der Regel werden die Probentermine auch in „Kirche aktuell“ bekanntgegeben. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. (Kontakt Heribert Schöllhorn Tel. 06431/897807).

FRAUEN

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 2 März 2018 in der u.a. Stiftskirche – Hinweise in kirche.aktuell und der Tagespresse.

Katholischer Frauenbund Queichheim

In diesem Jahr mussten wir leider eine kirchliche Gruppierung in unserer Pfarrei verabschieden. Der Katholische Frauenbund in Queichheim löste sich aus Altersgründen auf. In einem Gottesdienst am 16. Juli 2017 erinnerten die Frauen an die vergangenen Jahre ihrer aktiven Zeit. In den 70er Jahren wurde die Gruppe unter Pfarrer Herrmann gegründet auf Anregung von Frau Dr. Wagemann aus München. Schnell fanden sich interessierte Frauen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollten. Es

ging nicht nur ums Basteln oder Kochen, was sicher wichtig für die Gemeinschaft und die Pfarrei war. Die Frauen organisierten viele Jahre die Senionennachmittage, Pfarrfeste, Weltgebetstage, Faschingsveranstaltungen. Sie luden ein zu Vorträgen oder zum Kräutersammeln oder zur Elisabethenfeier. Um auf dem Laufenden zu bleiben besuchten sie Fortbildungen, z.B. im Herz-Jesu-Kloster. Eine Gruppe hat sich aufgelöst, die viel zum Leben in der Gemeinde beigetragen hat. Von dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Frauen, die jahrzehntelang ihre Zeit und Kraft für anderen eingesetzt haben.

Pfälzer Jakobsweg für Frauen – die Zweite



Die ersten Etappen haben 9 Frauen erfolgreich bewältigt. Von Speyer – ausgestattet mit dem Pilgersegen – schafften wir es über Neustadt, Elmstein bis Johanneskreuz. Es war für alle Teilnehmerinnen eine durchweg positive Erfahrung. Neue Freundschaften taten sich auf, viele gute Gespräche ergaben sich auf dem Weg, ebenso wie Ruhe und innere Einkehr. Es wurde aber auch viel gelacht.

Die nächsten Etappen, mit dieser Gruppe, bis zum Pilgerziel Kloster Hornbach stehen nächstes Jahr im Mai an. Es werden sicher noch Angebote für Neueinsteiger folgen. (siehe auch BeWEGte Frauen)



*Bärbel Grimm,
Gemeindereferentin*

Das Jahr 2017 beim Frauentreff St. Albert

Der Frauentreff St. Albert der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) kann auf ein ereignisreiches Jahr mit vielen verschiedenen Aktivitäten zurückblicken.



Im märchenhaft geschmückten Saal des Pfarrheims referierte im Februar Eva-Maria Müller über die „Symbole und uralten Weisheiten“ verschiedener Märchen.

Der sehr gut besuchte Weltgebetstags-Gottesdienst, stets am ersten Freitag im März, unter dem Thema „Was ist fair?“ mit Texten und Musik aus dem Philippinen fand in diesem Jahr im Pfarrheim St. Albert statt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein konnten verschiedene Spezialitäten aus den Philippinen versucht werden.

Unter dem Motto „Mach mit – bleib fit!“ durften sich die Teilnehmer bei fröhlichen Sitztänzen, angeleitet von Marliese Wolf-Nicklas, bewegen, so dass anschließend der Kaffee und das Kuchenbuffet besonders gut schmeckten.

Unsere Gemeindeferentin Bärbel Grimm bereicherte mit vielen Veranstaltungen das Jahresprogramm des Frauentreffs: Frauenliturgie mit Betrachtung des Hungertuches, Tag der Diakonin, spirituelle Wanderung mit den BeWeGten Frauen und am 9. November um 19 Uhr im Pfarrheim nochmals eine weitere Frauenliturgie.

Im Juni wanderten die Frauen mit Barbara Pfalzer bei herrlichem Sonnenschein durch den Pfälzerwald.

Der Abendspaziergang im August bei ebenfalls sehr gutem Wetter fand seinen Abschluss gemeinsam mit den Wollmesheimer Frauen auf der Dampfknopp-Kerwe in Wollmesheim mit einem sehenswerten Feuerwerk.

Im September trafen sich die Mitglieder des Frauentreffs zur Jahresversammlung. Nach einem reichhaltigen Vitaminbuffet, zu dem alle ihre Kreationen aus der Küche beisteuerten, gingen alle gestärkt zur Tagesordnung mit Neuwahlen über. In das neue Leitungsteam des Frauentreffs St. Albert wurden für die nächsten vier Jahre gewählt:

Rita Münch, Margit Mayer, Ursula Moll-Christmann und Marliese Wolf-Nicklas.

Doris Reich ist nach 16 Jahren engagierter Mitarbeit im Leitungsteam ausgeschieden, da die Tätigkeit als Büchereileiterin ihren ganzen Einsatz erfordert. Für ihre langjährige Tätigkeit beim Frauentreff danken wir auch an dieser Stelle ganz herzlich.

Im Oktober fand ein Informationsabend unter dem Thema „Nachhaltigkeit im Alltag - Schwerpunkt: Haushalt, Kleidung“ im Pfarrheim St. Albert statt. Ursula Moll-Christmann und Rita Münch hatten sich ausgiebig mit diesen Fragen beschäftigt und gaben Anregungen, wie wir unser Verhalten ändern können. Auf einem Büchertisch unserer Bücherei wurden verschiedene Bücher zu diesem Thema zur Ansicht ausgestellt.

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Frauentreff am 1. Adventssonntag (3. Dezember) von 11 bis 18 Uhr einen Basar mit Kaffee und Kuchen. Angeboten werden wieder Bastelarbeiten, Marmeladen, Gebäck, Karten und vieles mehr. Auch ist eine Ausstellung über Engel vorgesehen. Der Erlös ist wieder für das Straßenkinderprojekt COMVIVA in Caruaru/Brazilien bestimmt.



Adventsbasar 2016

Der Frauentreff freut sich auf zahlreichen Besuch seiner Veranstaltungen. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Weitere kommende Termine:

Am Dienstag, 12. Dezember 2017 um 19.30 Uhr gestaltet Maria Porgorzelski einen adventlichen Abend.

Am Dienstag, 23. Januar 2018 um 9.00 Uhr wird bei einem Frühstück das Jahresprogramm 2018 besprochen.

Marliese Wolf-Nicklas

40 Jahre kfd St. Maria

Am 27. August feierte die kfd St. Maria in einem schönen Festgottesdienst ihr 40-jähriges Bestehen. Sie blickte auf viele „Sternstunden“ der gemeinsamen Arbeit in der kfd zurück. Eine Bilderwand lud nach dem Gottesdienst zum Verweilen und Erinnern ein. Doch nicht nur die kfd vor Ort wurde gewürdigt, sondern auch die Arbeit der kfd auf Bundesebene wurde in den Blick genommen. In vielen Bereichen von Politik und Wirtschaft sorgt die kfd für die Rechte der Frau. Auch das wird mit der Mitgliedschaft unterstützt. Die kfd St. Maria würde gerne noch weitere Sternstunden erleben – dazu fehlen aber die notwendigen „Nachwuchskräfte“. Falls Sie Interesse haben, sich je nach Zeit und Kraft einzubringen, melden Sie sich bei Bärbel Grimm.

Gottesdienste - nicht nur für Frauen

Die Liturgie für Frauen erhält einen neuen Namen. „Zwischenstation!“. Station machen von den Anforderungen des Alltags, Zeit finden für sich und die Beziehung zu Gott. Zwischen 30 – 45 Minuten können Sie ein kleines Angebot an biblischen Texten, Gebeten und Geschichten rund um den Glauben wahrnehmen. Wenn es sich ergibt, besteht danach noch die Möglichkeit zum Austausch in lockerer Runde. Bisher trafen wir uns immer in den Kirchen oder im Pfarrheim, das würde ich in den warmen Monaten gerne ändern. Beachten Sie bitte die angegebenen Orte in kirche.aktuell. Bei Regen weichen wir gerne auf die Kirchen aus. Hier die geplanten Termine für das 1. Halbjahr 2018

- Dienstag, 09. Januar, 19.00 Uhr, St. Mauritius, Wollmesheim
- Mittwoch 07. Februar, 19.00 Uhr, St. Ägidius, Mörzheim
- Donnerstag, 12. April, 19.00 Uhr, St. Albert im Park
- Donnerstag, 17. Mai, 19.00 Uhr, Wollmesheim, Ort noch offen
- Mittwoch, 06. Juni, 19.00 Uhr, St. Albert, Ort noch offen

Änderungen sind vorbehalten; werden zeitnah in kirche.aktuell vermeldet.

Wer Interesse an einer aktiven Mitarbeit, sei es in der Vorbereitung oder in der Durchführung hat, darf sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich würde mich freuen.

Bärbel Grimm, Gemeindereferentin

BeWEGte Frauen – Rückblick und Vorschau

Immer mehr Frauen genießen einen Tag im Pfälzer Wald beim gemeinsamen Wandern, Nachdenken, Austausch und Lachen. Neben einem festen „Stamm“ von Mitwanderinnen, kommen immer wieder neue Gesichter aus den unterschiedlichsten Pfarreien hinzu. In 2017 wanderten 18 Frauen bei der ersten beWEGten Tour bei herrlichem Sonnenschein auf dem Dimbacher Buntsandsteinweg mit überragendem Ausblick vom Rötzelstein. Dazwischen wie immer Impulse zum Nach- und Mitdenken, Zeit zum Austausch und kleinen Übungen miteinander. Die zweite Wanderung führte uns auf Teilen des Rimbachsteiges rund um Schwanheim mit einer Pause im Wanderheim Dicke Eiche. Auch hier gab es für die 17 Teilnehmerinnen reichlich Denkstoff mit auf den Weg.

Im neuen Jahr sind 2 Touren in Planung. Die erste führt uns wieder nach Schwanheim und zwar am 21. April. Die zweite wird etwas ganz Neues sein, denn wir bieten eine Mehr-Tages -Tour mit Hüttenübernachtung in den Bergen an.

1. Tag Anfahrt nach Feichten, weiter zur Verpeilalm 1802 m, Aufstieg zur Verpeilhütte 2015 m. Ca. 1 Stunde.
- 2.-4.Tag Von der Hütte aus werden mit kleinem Tagesgepäck Touren unternommen. Verschiedene Ziele stehen zur Auswahl (Mooskopf 2532 m, Madatschkopf 2783 m, usw.)
5. Tag: Abstieg und Heimfahrt.

Spirituelle Impulse begleiten die Wanderungen. Ein besonderer Ort der Stille ist die reizende Herz-Jesu-Kapelle bei der Hütte. Wer möchte kann auch mal einen Tag das Hüttenumfeld genießen. Der Weg führt durch alpines Gelände, daher sind Trittsicherheit und Kondition für 4-6 stündige Wanderungen bis zu 800 Hm erforderlich. Führung der Touren durch DAV-Wanderleiterin Rita Endres-Grimm. Die „Verpeilhütte“ gehört zur DAV - Sektion Frankfurt am Main in den Ötztaler Alpen. Zurzeit befindet sich die Hütte im Umbau, der nächstes Jahr abgeschlossen sein wird. Die

Anfahrt erfolgt im Privat-PKW, daher sind Fahrgemeinschaften sinnvoll. Die Teilnehmerinnenzahl ist dieses Mal begrenzt, wer Interesse hat, sollte sich frühzeitig melden. Weitere Infos folgen in kirche.aktuell.

Bärbel Grimm, Gemeindereferentin

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Qualitätsbrief für unsere vier KiTas

Alle vier katholischen Kindertagesstätten der Pfarrei Mariä Himmelfahrt haben erfolgreich am Pilotprojekt „SpeQM – Speyerer Qualitätsmanagement“ teilgenommen. Die Einrichtungen wurden am 19. Oktober 2017 mit dem Qualitätsbrief des Verbandes Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) ausgezeichnet.

Bundesweit zählen die vier Landauer KiTas zu den ersten zwanzig Einrichtungen, die den Qualitätsbrief erhalten haben.

Hinter den Kindertagesstätten, den Mitarbeiterinnen, Eltern und Kindern sowie der Pfarrei liegt ein langer Weg. Ein großes Ziel erreicht war am 19. Oktober mit dem Überreichen der Zertifizierungs-Urkunden an die vier Leiterinnen und Qualitätsbeauftragten der Kitas. Mit Erleichterung und Stolz nahmen die Teams die Urkunden – exakter: den Qualitätsbrief des Verbandes Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – entgegen.

Die Feierstunde im Pfarrheim St. Maria wurde von Verwaltungsratsmitglied Christine Kluge eröffnet und gab zur Rückschau Anlass: „Der Weg war ja nicht immer einfach, aber im Nachhinein sind wir froh, dass unser damals neuer Pfarrer uns dazu gedrängt und in die richtige Richtung gebracht hat“, sagte Eva-Maria Will, die Leiterin der Kita St. Albert. „Aber wer nun meint, jetzt ist alles vorbei, jetzt sind wir am Ziel, dem kann ich nur sagen: Qualitätsmanagement ist ein immerwährender Prozess.“

Das Motiv „Weg“ spielte während der Feier eine tragende Rolle. Dekan Axel Brecht hatte dafür einen Rucksack mit Symbolen gepackt, die Schritt für Schritt von den verschiedenen Beteiligten im Prozess vorgestellt wurden. Die Flasche Wasser, „bei jeder Wanderung unerlässlich“ – stand für das Lebensspendende, für die Kinder in den Kitas und für ihre Eltern. Kita-Mutter Manuela Rapp sah in der Zertifizierung eine „offizielle Anerkennung, dass Sie hier eine prima Arbeit leisten für unsere Kinder“.

Die junge Frau konnte den kirchlichen Einrichtungen ein besonderes Kompliment aussprechen: „Für meine vierjährige Tochter Johanna ist es wie eine Strafe, wenn sie auch nur einen Tag nicht in ihre Kita darf.“



Mit einem Hut und Wanderschuhen spielte Pfarrer Axel Brecht schließlich darauf an, dass bei einem solch langen Weg „einer den Hut aufhaben muss“ und dass Schuhe viel zu ertragen und zu tragen haben: Die Teams hätten in den Jahres des Qualitätsprozesses viele Mehrbelastungen ertragen, zugleich hätten die Leitungen und die Qualitätsbeauftragten es verstanden, die Mitarbeiterschaft zu motivieren und Trägervertreter wie Eltern einzubeziehen und zu informieren. Und – gab der Dekan lächelnd zu – „ich habe selbst sehr viel über Qualität der Arbeit gelernt in diesen Jahren.“ Mit dem

Symbol „Geldbeutel“ in der Hand verwies Brecht auf die Mittel, die Pfarrei, Bistum und Stadt für die Kinderbetreuung einsetzten und sich auf Kooperationspartner in Caritas, der zuständigen Regionalverwaltung und beim Caritasverband stets verlassen könnten.

Einer der Kooperationspartner – OB Thomas Hirsch von der Stadt Landau – kam denn auch gleich darauf zu Wort. „Ich danke der Kirche, dass sie mit diesem Projekt beweist, wie wichtig ihr Kindertagesstätten in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung sind.“ Teleskop-Wanderstöcke als „sicherer Halt, Schutz und Rahmen“ waren dann Symbol für die Überprüfung der Qualität und für Qualitätssicherung.

Caritas-Mitarbeiterin Daniela Gerards, die die vier Kitas vor der Zertifizierung „auf Herz und Nieren“ geprüft hatte, sprach von vier „ganz unterschiedlichen Einrichtungen, denen eines auf jeden Fall gemeinsam ist: In jeder gibt es ein engagiertes Team, das mit dem Herzen seine Arbeit macht.“ Gerards stellte den Beteiligten Fragen zu den Bereichen „Kinder“, „Eltern“, „Personal“ und „Glauben“, um jeweils festzustellen, „was geleistet wird und wie es geleistet wird“. Die Landauer Kitas erreichten 157 von 158 möglichen Punkten. „Eine wunderbare Leistung!“, so Gerards.

Den Schluss der Runde machte schließlich Generalvikar Dr. Franz Jung – mit dem Symbol Fernglas in der Hand –, der insbesondere die Bedeutung des Glaubens für die Kindertagesstätten beschrieb.

Er dankte allen Beteiligten für ihre „Wegbereitschaft“. Der Glaube sei nicht nur ein Baustein in der Betreuungs- und Erziehungsarbeit. „Glauben durchdringt alles, betrifft alle Bereiche.“ Es gehe darum, den Glauben im Alltag zu leben, nicht nur „ein bisschen Martinsumzug“ oder „ein klein wenig Erntedank“ zu feiern. „Wie wir miteinander umgehen, wie unser Tagesablauf strukturiert ist, wie wir feiern – all das hat mit unserem Glauben zu tun.“ In diesem Zusammenhang dankte Jung auch den pastoralen Begleitpersonen – den Gemeindereferenten Uschi Wendel, Bärbel Grimm und Artur Kessler – für ihre Arbeit in und mit den Kitas.

Der Generalvikar wertete das SpeQM-Projekt zugleich als Beleg dafür, dass in Seelsorge und Glaubensverkündigung Qualitätskriterien anlegbar und messbar seien.



Im Anschluss erhielten zunächst die vier Leiterinnen und die vier Qualitäts-Beauftragten den KTK-Brief ausgehändigt. Mit den Worten „Sie alle hier sind Engel!“ überreichte Pfarrer Brecht schließlich auch allen Erzieherinnen ein Präsent der Pfarrei Mariä Himmelfahrt. Die kurzweilige Feierstunde wurde von Dekanatskantor Christian Schmitz am Klavier umrahmt. Ein Empfang mit Imbiss schloss sich an.

Text/Foto: "der pilger"/Hubert Mathes

Kindertagesstätte St. Maria



Neugestaltungen im Außenbereich

Nach vielen Jahren in denen es schlichtweg an den Geldern fehlte, konnten wir in diesem Jahr die Umgestaltung unseres Eingangsbereiches in Angriff nehmen.

Da die Kinder, die unsere Kita besuchen immer jünger werden, wurde es immer notwendiger, den Zugang mit Kinderwagen zu ermöglichen. Nach einer finanziellen Unterstützung des Jugendamtes konnte die Kirchengemeinde diese Umgestaltung umsetzen. Der Fluchtweg wurde verändert und somit konnte der barrierefreie Zugang geschaffen werden.

Unser Förderverein spendierte eine Erweiterung der Überdachung sodass niemand mehr im Regen stehen muss.

Zukünftig bauen wir unsere Teekräuter selbst an. Vom Erlös der Basare, die unser Elternausschuss ausrichtet, konnten wir ein Kräuterbeet anlegen.

Auch im Hof unserer Einrichtung hat sich einiges verändert.

In einer zweitägigen Hofaktion wurde das gesamte Rindenmulch entfernt und der Spielbereich mit Holz hackschnitzeln aufgefüllt. Wo die Muskelkraft an ihre Grenzen kam, setzten wir, zur Freude von Kindern und Vätern, einen Bagger ein.

Der in die Jahre gekommene Barfussweg wurde entfernt und die Wichtel freuen sich über eine Erweiterung der Rasenfläche.

Wir möchten uns, auch auf diesem Weg bei allen Familien, Spendern und den „Flotten Fegern“ für Ihre Arbeit bedanken und im Speziellen bei Herrn Podstawa der uns durch seinen Einsatz zur Absicherung unseres Zaunes enorm unterstützt hat, herzlich bedanken.

Verabschiedungen

In diesem Jahr verabschiedeten wir drei langjährige und geschätzte Kolleginnen.

Frau Caroline Reinhard, die schon ihr Freiwilliges soziales Jahr bei uns in der Kita absolvierte und die Arbeit mit den Jüngsten mit aufbaute verließ uns auf eigenen Wunsch.

Nach über 20 Jahren, in denen sie den Wandel vom Kindergarten zur Kindertagesstätte miterlebt hat, verabschiedete sich Frau Margot Mattusch im Mai in die passive Phase ihrer Altersteilzeit. Besonders am Herzen lag ihr die Fertigstellung unsere Konzeption, zu der sie einen großen Teil beigetragen hat.

Vor kurzem ging auch Frau Helga van den Berg in den Ruhestand, aber wir können uns freuen, dass wir in Zukunft als Vertretungskraft auf sie bauen können.

.... jedem Anfang wohnt ein Zauber inne... und so wünschen wir den Dreien alles Gute und bedanken uns, auch im Namen der Familien, bei ihnen für ihre liebevolle Arbeit. Gleichzeitig begrüßen wir Frau Lara Strodthoff bei uns im Team.

Wortgottesfeier zum Erntedank

Mitte Oktober feierte unsere KiTa zusammen mit unserer Gemeindeferentin B. Grimm Ernte-Dank.

Vom Kindergarten zogen wir mit dem vollbepackten Bollerwagen zur Marienkirche. Dort gestalteten wir mit den mitgebrachten Gaben unsere Mitte:

Einen großen Kürbis, Äpfel, Birnen, Trauben, Pflaumen, Kartoffeln und unsere Jesus-Kerze.

Mit einem lauten „HALLO GOTTI!“ eröffneten wir die Wortgottesfeier.

Danach sangen die Kinder der Bärengruppe „Erntedank ist heute.“ und legten dabei die Früchte in einen Korb.

Die Kinder aus der Schmetterlingsgruppe zeigten ein Fingerspiel mit Kartoffeln. Einen Kürbistanz führten die Wackelzähne zu passender Musik auf.

Gemeinsam sprachen die Kinder das Erntedank-Gebet:



*„Erde, die es uns gebracht,
Sonne, die es reif gemacht.
Liebe Sonne, liebe Erde,
euer nie vergessen werde.“*

Bei den Fürbitten lag den Kindern ganz besonders am Herzen, dass alle Kinder dieser Welt genug zu Essen und zu trinken haben.

Zum Abschluss schmetterten sie ihr Lieblingslied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“.

Kindertagesstätte St. Maria, Anita Büchner und Katharina Herty

Kindertagesstätte St. Albert

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr im Kindergarten dem Ende zu. Auch 2017 war geprägt von vielen schönen Ereignissen und Aktionen.



Kinderfasching Kunterbunt, unterschiedlichste Themen und Aktionen, denen sich die einzelnen Gruppen gewidmet haben, Aktivitäten wie der BIB-Fit Kurs mit der KÖB, Waldwoche, Besuch der Polizei und Übernachtung in der Kita prägten u. a. das Jahr für unsere 16 Schulabgänger.

Ein Jahreshöhepunkt für unsere Familien war aber ganz gewiss unser internationales, multikulturelles Sommerfest:

Bereits der Auftakt war international. Auf Albanisch, Arabisch, Armenisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Türkisch und Deutsch begrüßten unsere Kita-Eltern die bunte Gästeschar. Die anschließenden Tänze der Kinder bildeten auch eine Reise um den Erdball. Im Begrüßungslied reisten wir im Paddelboot in sämtliche Länder, aus denen unsere Familien stammen, ein arabischer Tanz führte uns in den Orient und ein Kasatschok nach Russland.

Der kulinarische Höhepunkt bildete das internationale Buffet. Kuchen, Salate und andere Speisen aus aller Herren Länderversetzte alle, die davon aßen, in Verzückung. Das leckere, breit gefächerte Speisenangebot, das unserer Eltern auffuhren, wird heute noch positiv erwähnt.

Rundum hatten wir ein gelungenes Sommerfest!

Der Jahresshöhepunkt für uns Erzieherinnen war ganz eindeutig die Evaluation im Rahmen des SpeQm-Projektes, das uns seit 2012 begleitet. Bei der Prüfung durch die Evaluatorin Frau Gerards im Juni konnten wir Erzieherinnen, die befragten Eltern und unser Träger unsere Arbeit so überzeugend darlegen und leben, dass wir von 158 möglichen Punkten 157 erreichten. Im Oktober surfen wir bei einer kleinen Feierstunde stolz den KTK-Qualitätsbrief aus der Hand von Generalvikar Jung entgegennehmen!

Eva-Maria Will

Kindertagesstätte Mariä Himmelfahrt Queichheim



Speyerer Qualitätsmanagement:

Nachdem wir von 2012-2015 die Fortbildung zum Speyerer Qualitätsmanagement absolviert und dann weitere zwei Jahre die Inhalte implementiert haben, fand am 12. Juli die Evaluation in unserer Einrichtung statt.

Nach Prüfung unserer Dokumente wurde an diesem Tag unsere praktische Arbeit von einer Evaluatorin begutachtet und beurteilt.

Nachdem wir die Evaluation erfolgreich bestanden hatten, wurde uns am 19. Oktober in einer Feierstunde der KTK Qualitätsbrief überreicht.

Kindergartenfest:

Am 16. Juni luden wir zu unserem Kindergartenfest „Pälzer Feschk“ ein.

Nachdem unsere Kinder die Gäste mit Pfälzer Liedern und einem Pfälzer Gedicht begrüßt hatten, gab es pfälzische Speisen und Getränke und Angebote für Groß und Klein rund um die Pfalz.

Personelles:

Seit 01. Oktober begrüßen wir Frau Irina Nitsche in unserer Einrichtung.

Michelle Mann absolviert in diesem Jahr ihr Berufspraktikum in unserer Kita.

Außengelände:

In unserem Sonnenhof stehen Veränderungen/Erneuerungen an. Alte Geräte wurden entfernt, Neues wird folgen.

Bei dem Abriss waren uns die Eltern behilflich. Ein Papa hat uns eine neue Treppe für den Rutschenturm gebaut. Auch bei Gartenaktionen wurden wir von den Eltern unterstützt. Nochmals vielen Dank hierfür!

Adventsfenster:

Am Fr., 01. Dezember um 15.30 Uhr gestalten wir wieder das erste Adventsfenster. Hierzu laden wir alle ganz herzlich in unsere Kirche in Queichheim ein, mit anschließendem Umtrunk mit Glühwein.

Allen Kindern, Eltern und der Gemeinde ein herzliches Dankeschön für ein schönes Kindergartenjahr 2016/2017 und die gute Zusammenarbeit!

Annika Hölscher und das Team der Kita Mariä Himmelfahrt

Kindertagesstätte St. Martin Mörlheim

Im Frühjahr wurde vom Elternausschuss das Spendenprojekt der VR Bank Südpfalz „Viele schaffen mehr“ gestartet und inzwischen mit überwältigendem Erfolg abgeschlossen. Es kam ein Betrag von 3.295 € zusammen.



Ein
kleines
Wort - Dankel
findet zu dir, weil
grosse Worte für alles,
was ich sagen möchte, zu
klein sind
dafür.

Monika Minder

Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal bei allen Spendern für die Unterstützung bedanken.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Damen unseres Elternausschusses. Frau Adam, Frau Rapp, Frau Ackel-Eisnach und Frau Weinheimer haben viel Zeit und Arbeit investiert. Aber es hat sich gelohnt. Die neue Schaukel steht und wird täglich genutzt. Auch die Sandkastenumrandung wurde von der Fa. Bösherz ehrenamtlich erneuert.

Vom Restgeld wollen wir uns dann noch einen Tisch und Bänke für draußen kaufen.

Im Sommer hat unser Elternausschuss auch die Gründung eines Fördervereins angestoßen. Es haben sich mehr als die notwendigen 7 Gründungsmitglieder gefunden. Man hat eine Satzung erarbeitet und auch alle Posten des Vorstandes vergeben. Nun muss nur noch das Amtsgericht das Okay geben und Mörlheim hat einen Förderverein für seine KiTa.

Wer noch weitere Info's möchte oder gar Mitglied werden will, darf sich gerne an Ulrike Burkhard (Vorsitzende) oder Judith Preisl (stellv. Vorsitzende) oder an die KiTa wenden.

In diesem Jahr wurden wir auch wieder von einigen weiteren Spendern (Geld- und Sachspenden) bedacht. Unser Dank geht deshalb auch an:

- Fam. Fritz Birkmeyer
- Fam. Rothmeier
- Fam. Heinrich und den
- FCK-Fanclub.

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ute Frey und das Team der KiTa St. Martin

Krabbel-Kindergottesdienst in St. Maria

Gemeinschaft erleben - Familienwochenende im April 2017

Seit 2011 starten wir jedes Jahr um die Osterzeit mit einer bunten Gruppe von Kindern und Erwachsenen zu einem Familienwochenende, um Gemeinschaft zu leben. In diesem Jahr waren wir vom 28.-30. April in der Jugendherberge in Hochspeyer. Vor sechs Jahren waren wir noch eine kleine Gruppe von 6 Familien, dieses Mal kamen 17 Familien und somit eine große Gruppe von 70 Leuten zusammen. Gewachsen ist diese schöne Tradition aus dem Krabbel- und kleine Leute Gottesdienst. Sowohl Kinder die mittlerweile schon fast Teenies sind, als auch aller kleinste Erdenmenschen von unter einem Jahr waren dabei.

Milva (11) und Toni (12), die von Anfang an dabei waren, berichten von dieser Fahrt: Hochspeyer war toll, weil die Jugendherberge mitten im Wald liegt und man dort viel Platz zum Spielen, Rumrennen und Verstecken hat. Am Freitagabend trafen nach

und nach alle Leute ein. Es war spannend zu schauen, welche Familien wir kannten und wer neu dazugekommen war. Als erstes erkundeten wir die Jugendherberge und das drum herum. Nach dem Abendessen saßen wir zu einem Abendimpuls zusammen, haben gebetet und gesungen. Dieses Jahr war das Thema "Spuren", also auf den Spuren von Jesus sein.

Am nächsten Morgen hatten wir nach dem Frühstück Zeit zum Spielen, dieses Mal auch mit vielen Zirkus-Jongliersachen. Für das große Kennen-Lernspiel hatten wir wie jedes Jahr das bunte Schwungtuch dabei, jede Familie sollte drunter durchlaufen und viele Kinder wollten einmal den Kopf in der Mitte durchstecken. Beim anschließenden Basteln durfte jedes Kind ein Holzkreuz selber gestalten, mit Farben bemalen und bunten Steinen bekleben.

Nachmittags sammelten die kleinen Kinder bei einem Spaziergang mit den Eltern Zapfen, Steine, Blätter und Hölzer und legten damit einen Barfußpfad. Die größeren Kids zogen allein mit vier Erwachsenen los. Bei einer schönen Waldlichtung wurden Tippis gebaut, Bogenschießen gemacht und Wichtel aus Ton an die Baumstämme geklebt. Nach Abendessen und Abendgebet fielen dann alle glücklich ins Bett, nicht jedoch ohne vorher noch ein paar Runden "Werwölfe" zu spielen.

Am Sonntag bereiteten verschiedene Gruppen den Gottesdienst vor. Da gab es eine Gruppe für die Musik, eine andere hat den Raum geschmückt, die Emmaus Geschichte als Evangelium wurde ausgearbeitet und eine weitere Gruppe gestaltete die Kerze. Im Gottesdienst kamen dann alle zusammen. Beim Evangelium legten wir von jedem eine Fußspur aus Papier auf den Weg als Symbol, dass wir auf Jesu Spuren sind und dass er immer mit uns geht.

Es war super schön und wir wollen alle wieder nächstes Jahr mitfahren. (Milva und Toni)

Nächstes Jahr fahren wir am 27.-29.04.18 wieder nach Hochspeyer. Wir freuen uns über altbekannte und neue Mitfahrer. (Cornelia Weiss vom Orga Team)



Jeden ersten Sonntag im Monat treffen sich die Kleinsten (0 bis 6 Jahre) und verbringen Zeit mit Gott. In dem halbstündigen Gottesdienst bringen wir den Kindern Geschichten aus der Bibel näher. Wir beten und singen zusammen. Zum Abschluss ist für die Kinder Raum zum Spielen, Essen und Malen und für die Großen Zeit zum Unterhalten und Kennenlernen.

Wer Fragen zum Krabbelgottesdienst hat, kann sich gerne im Pfarrbüro (Kontakt s. Seite 14) melden.

Herzlich willkommen: die Kleinen und die Großen

Krabbeltreff in Queichheim

Kinder werden größer, Gott sei Dank! Ein ganz natürlicher Vorgang. So sind die Krabbelkinder, die sich bisher mit Lisa Volmer-Frey regelmäßig im KTH trafen, dem Krabbelalter entwachsen. Die Gruppe hat sich naturgemäß aufgelöst. An dieser Stelle daher ein herzliches Dankeschön an Frau Volmer-Frey, die sich über ein Jahr für die Interessen der Kleinen und deren Mütter, bzw. auch Väter einsetzte.



Nun steht der große Raum im KTH, bestückt mit vielen Spielsachen für die Kleinen, unbenutzt da. Vielleicht gibt es eine Gruppe von Mamas, die auf der Suche nach passenden Räumlichkeiten für gemeinsame Treffen ist. Dann meldet euch bei Isabella Bumb, Tel. 950075 oder bei Christel Rother, Tel. 53434

DPSG – CONNECT 2017

Stamm Landau St. Albert

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Das Jahr 2017 begann für einen Pfadfinder aus dem Stamm St. Albert besonders ehrenvoll. Für über 40 Jahre ehrenamtliche Arbeit bei den Pfadfindern, erhielt Wolfgang Bergemann die Ehrennadel der Stadt Landau. Jahrzehntlang begleitete der Pfadfinder die Jungpfadfinderstufe und schaffte den Jungs erlebnisreiche Zeiten, an die sich jeder gerne zurück erinnert.

Bei dem diesjährigen Stammesauffakt ging es für alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen in den Pfälzer Wald. Das Vorbereitungsteam organisierte eine Wanderung auf die Ringelsberghütte. Bei einer Bratwurst und einem Getränk wurde gespannt auf die Auflösung und Vorstellung des diesjährigen Mottos des Stammeslagers gewartet. Nach einem eindrucksvollen Video stand das Thema fest: CONNECT 2017 – Gemeinsam Stark! Im Stammeslager soll das Kennenlernen der anderen Stammesmitglieder und die Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.



Auf dem Jahresplan stand im Frühjahr die Stammesversammlung. Alle Leiterinnen und Leiter und jeweils zwei Vertreterinnen oder Vertreter aus jeder Gruppe, waren stimmberechtigt. Neben einem entspannten Frühstück wurden die wichtigsten Punkte besprochen und alle Ämter im Stamm entlastet.

Jede Gruppe fährt im Frühjahr in das sogenannte Hüttenwochenende. Vor allem das Kennenlernen der neuen Gruppenmitglieder steht hier im Vordergrund. Die Wölfs verbrachten ihre ersten Gruppenraumübernachtungen. Zum Ende des Jahres wird jede Gruppe sich wieder auf ein Hüttenwochenende begeben, um das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen und die ältesten Gruppenmitglieder zu verabschieden.



Im April gab es die Leitertour. Die Leiterrunde begab sich auf eine kleine Schnitzeljagd, die in eine Halle im Industriegebiet führte. Jede*r erhielt eine Rollenbeschreibung und dann ging das Krimi-Dinner schon los. Der Sohn der „Lady Lucie“ wurde grausam ermordet und ihre Geburtstagsgesellschaft musste nun herausfinden,

wer der Mörder sein könnte. Während der Vorspeise wurden schon hitzige Diskussion und Vermutungen über den potenziellen Mörder geführt. Am Ende des Dinners wurde der Mörder dann entlarvt. Die Leiterrunde ließ den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

„Wir sind bunt“, unter diesem Slogan stand der Tag der Zukunftszeit. Der Bund der Deutschen katholischen Jugend hatte sich zum Ziel gesetzt viele soziale Stunden zu sammeln, um zu zeigen wie bunt und tolerant die Jugend in Deutschland ist. Auch der Stamm wollte zeigen, wie bunt und tolerant Landau ist. Somit wurde bei der Aktion „Zeit mit Gott“ ein Tag für die Firmlinge, Kinder und Jugendliche zu dem Thema gestaltet. Neben einem interaktiven Fluchtweg, einer Fotowand und Ausmalbildern wurde der Tag gemeinsam mit einem Gottesdienst beendet.



Im Mai startete dann endlich das langersehnte Stammeslager. Für die kleinsten war es die erste Fahrt und die Vorfreude auf die erste Übernachtung im Zelt war groß. Nachdem alle in Schachen auf dem Zeltplatz angekommen waren, eröffnete ein Fackellauf und das Entzünden des „olympischen Feuer“, das Stammeslager offiziell. Am nächsten Tag wurden alle Kinder und Jugendliche in unterschiedliche Gruppen



eingeteilt, damit sich alle im Stamm ein bisschen besser kennen lernen konnten. Neben einem Quiz, Knotenkunde und Fußball waren viele verschiedene Spiele und Aktivitäten dabei. Die Kochworkshops fanden am Freitag statt und es wurden viele verschiedene Leckereien vorbereitet und zu einem großen Buffet zusammen getragen. Stratego und andere Groß-

gruppenspiele wurden am letzten Tag gespielt. Der Gottesdienst mit unserem Kuraten Axel Brecht wurde von den Rovern vorbereitet und stand auch im Zeichen sich zu verbinden und neue Verbindungen einzugehen. Am Sonntag wurde gemeinsam alles abgebaut und zusammen gepackt. Und vielleicht hat der Ein oder die Andere nun neue Freunde im Stamm außerhalb der eigenen Gruppe gefunden.



Nach nur sechs Tagen Pause packten die Pfadis und die Jupfi Mädels erneut die Zelte und Rucksäcke zusammen. Über Pfingsten ging es für 35 Pfadis und Jupfi Mädels ins westfälische Warendorf, in dem das 50. Intercamp stattfand. Das Intercamp findet jährlich über Pfingsten statt und ist ein Zeltlager für alle Pfadinderinnen und Pfadinder aus dem europäischen Raum. Mit rund 3500 jungen Menschen verbrachte die Landauer Delegation aufregende Tage und schloss Freundschaften über Grenzen hinaus.

Das Sommerlager ist für jede Gruppe immer das Jahreshighlight. Jede Gruppe hat lange im Voraus überlegt und geplant, wohin die Reise gehen soll. Die Rover haben in diesem Jahr lange zusammen geplant. Die Reise ging nach Norwegen, wo die Gruppe mit Rucksack und Auto unterwegs war. Die Jüngsten hingegen zog es nach Zandvoort in den Niederlanden. Die Wöli Jungs zelteten auf einem Zeltplatz der holländischen Pfadfinder. Die Wöli Mädels verbrachten ihr Zeltlager in der Nähe von Koblenz. Auch die Jupfi Jungs verblieben in Deutschland. Die Gruppe machte sich mit Rad,



zu Fuß und zu Wasser auf den Weg. Die Jupfi Mädels verbrachten ihre Tage im Zelt im Saarland. Die Pfadis zelteten erst in den Niederlanden in der Nähe von Amsterdam und schlugen dann die Zelte auf der Nordseeinsel Spiekeroog auf.

Nach den Sommerferien fand im September das traditionelle Jurtenfeeling statt. Das Agora bot einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer und einem Glas Wein.

Die Leiterrunde machte sich im November auf den Weg nach Bad Dürkheim ins St. Christophorus Haus zur Leiterklausur. An den Tagen hat die Leiterrunde sich mit verschiedenen inhaltlichen Themen befasst und es gab viele Möglichkeiten für den gemeinsamen Austausch.

Der Tannenbaumverkauf wird noch zum Ende des Jahres am 09. Dezember kommen und der Stamm wird am 10. Dezember das Jahr gemeinsam abschließen. Das Jahr 2017 neigt sich somit dem Ende. Die Vorbereitungen für die nächsten Lager laufen schon und alle freuen sich auf das Jahr 2018.

Gut Pfad

Die Bratpfanne läutet zum Gottesdienst

Ministrant /innen aus dem Dekanat Landau im Zeltlager

Mit der Anreise der rund 100 Messdiener_innen aus dem Dekanat Landau auf dem Zeltplatz Herrgottshübel in Homburg-Jägersburg erwachte die Zeltlager Ministadt zum Leben. Vom 03. - 07. Juli 2017 gab es rund um das Thema Ministadt zahlreiche Spiele, Basteleien, Workshops, Impulse und jede Menge Abenteuer. Unter anderem spielten wir das Siedler-Geländespiel, gingen einen Stationenweg mit Spieleklassikern aus der Vergangenheit und machten eine Wasserschlacht. Am Workshopnachmittag konnten die Stadtbewohner_innen viele unterschiedliche Angebote wahrnehmen. Wir gestalteten alle zusammen unsere Lagerflagge und jedes Zelt durfte sich einen Namen geben und kreierte ein Schild und eine Zeltflagge. Mit der Zeit gewann unsere Ministadt immer mehr an Gestalt – neben dem Einwohnermeldeamt, wo sich jede_r Stadtbewohner_in einschreiben musste um sein Lagergeld zu erhalten, einer Post, die täglich geöffnet war und zur Kommunikation einlud, einem Kiosk, wo die Stadtbewohner_innen Lagergeld gegen Süßigkeiten eintauschen konnten, bauten wir im Zentrum unserer Ministadt eine Kirche. Im Kirchturm installierten wir eine Bratpfanne mit einem Klöppel, die die Stadtbewohner/innen zum Gottesdienst, den wir mit dem Diözesanministranten-Seelsorger, Pfarrer Ralf Feix, und Kaplan Andreas

Jacob, Edenkoben, feierten, einlud. Im Gottesdienst wurde deutlich, was auch sonst auf dem Zeltplatz zu spüren war: Wir wurden zu einer großen, lebendigen Gemeinschaft, die das Glaubensleben aktiv mitgestaltete. Unsere Messdiener/innen aus dem Dekanat Landau sind zusammengewachsen. Als sichtbares Zeichen dieser Gemeinschaft gestaltete jede/r Messdiener/in sein eigenes T-Shirt mit einem einheitlichen Logo.

Für das leibliche Wohl unserer Minis sorgte ein Küchenteam, das keine Wünsche offenließ.

Beim Bunten Abend konnte sich jede/r Stadtbewohner/in mit seinen Talenten einbringen. So ging der letzte Abend mit einem großen Fest zu Ende und nach einer aufregenden Nacht, die wegen einem Gewitter kürzer war als die anderen Nächte zuvor, verließen wir alle wieder unsere Ministadt.

*Unser Lager geht zu Ende,
diese Zeit war wunderbar,*

*dank an alle die hier waren,
wir freuen uns auf's nächste Mal.*

Marina Hilzendegen, Gemeindereferentin Annweiler



SENIORENARBEIT

Seniorenachmittag in Queichheim

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde

- Zum gemütlichen Beisammensein
- Im Karl-Trauthwein-Haus, Breiter Weg 1
- Jeden 2. Donnerstag im Monat, Beginn 15.00 Uhr

Ein Team junger Frauen freut sich darauf, recht vielen Seniorinnen und Senioren aus unserer Gemeinde einen kurzweiligen Nachmittag beschern zu können.

Seniorenachmittag in Mörlheim

Alle Senioren der Gemeinde sind herzlich am 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, zum Treffen in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ eingeladen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm (siehe Beitrag S. 66). Die Termine und Programmpunkte finden Sie regelmäßig unter Veranstaltungen in unserem Infoblatt kirche.aktuell.



Weihnachten weltweit

Ökumenische Aktion auch in 2017

Für Kinder im Alter von 3-7 Jahren gibt es auch in diesem Jahr wieder die ökumenische Aktion „Weihnachten weltweit“. Alle wichtigen Infos dazu finden Sie unter www.weihnachten-weltweit.de

AUS DEN GEMEINDEN

Wir haben den Aufbau des Weihnachtsbriefes neu gestaltet und sortiert. Sie finden die meisten Beiträge im vorderen Teil des Heftes nach Themen geordnet. Das Inhaltsverzeichnis auf Seite 3.



Verein Freunde der Marienkirche Landau/Pfalz

St. Maria braucht Freunde

Ohne Ihre Unterstützung fällt es schwer, die imposante Marienkirche zu erhalten. Gebet und Gottesdienst berühren die Sinne in einem ansprechenden Gebäude. Dieses gilt es dauerhaft in einem guten Zustand zu erhalten und nötige Renovierungen zeitnah anzugehen.

Der Verein der Freunde der Marienkirche e.V. in Landau wurde im Dezember 2001 gegründet, um die Erhaltung und Restaurierung dieses beeindruckenden Gebäudes ideell und finanziell zu fördern, zu unterstützen sowie Menschen hierfür zu interessieren. Zum Jahresbeginn 2018 wird mit Hilfe des Vereins ein Windfang am Hauptportal eingebaut und der Galerieboden erneuert.

Unterstützen Sie durch Ihren Mitgliedsbeitrag
vom 1. 2. 2018, pro Monat den Betrag der Mitgliedsbeiträge

Bitte des Mitglieds:
Der Betrag muss von einem Konto der Landau e.V. abgebucht werden. Bei der Zahlung und dem Betrag, ist die Nr. des Konto (Kontokonto) und der Kontonummer anzugeben.

Vorteile einer Mitgliedschaft:
Mitgliedschaft im Verein der Freunde der Marienkirche e.V. ist ein Privatrecht. Die Mitgliedschaft ist ein freiwilliges Engagement. Die Mitgliedschaft ist ein freiwilliges Engagement. Die Mitgliedschaft ist ein freiwilliges Engagement.

Neuwerden gewünscht: Mitgliedschaften
 • Einmalig 20 € (einmalig) für den Beitritt
 • Einmalig 20 € (einmalig) für den Beitritt

Zusatz durchgeführte Maßnahmen
 • Einmalig 20 € (einmalig) für den Beitritt
 • Einmalig 20 € (einmalig) für den Beitritt

Neuwerden gewünscht: Mitgliedschaften
 • Einmalig 20 € (einmalig) für den Beitritt
 • Einmalig 20 € (einmalig) für den Beitritt

St. MARIA

SIFA-Landeskreislandau
des S.F.A. (SIFA) Landau

Die Marienkirche in Landau in der Pfalz
Die Marienkirche in Landau in der Pfalz ist ein Wahrzeichen der Stadt. Sie wurde im 13. Jahrhundert erbaut und ist ein Beispiel für die gotische Architektur.

Mitgliedsbeitrag

NAME	
ADRESSE	
PLZ	
STADT	
STRAßE	
TELEFON	
E-MAIL	

Mitgliedsbeitrag

10 € (einmalig)

20 € (einmalig)

30 € (einmalig)

40 € (einmalig)

50 € (einmalig)

60 € (einmalig)

70 € (einmalig)

80 € (einmalig)

90 € (einmalig)

100 € (einmalig)

110 € (einmalig)

120 € (einmalig)

130 € (einmalig)

140 € (einmalig)

150 € (einmalig)

160 € (einmalig)

170 € (einmalig)

180 € (einmalig)

190 € (einmalig)

200 € (einmalig)

210 € (einmalig)

220 € (einmalig)

230 € (einmalig)

240 € (einmalig)

250 € (einmalig)

260 € (einmalig)

270 € (einmalig)

280 € (einmalig)

290 € (einmalig)

300 € (einmalig)

310 € (einmalig)

320 € (einmalig)

330 € (einmalig)

340 € (einmalig)

350 € (einmalig)

360 € (einmalig)

370 € (einmalig)

380 € (einmalig)

390 € (einmalig)

400 € (einmalig)

410 € (einmalig)

420 € (einmalig)

430 € (einmalig)

440 € (einmalig)

450 € (einmalig)

460 € (einmalig)

470 € (einmalig)

480 € (einmalig)

490 € (einmalig)

500 € (einmalig)

510 € (einmalig)

520 € (einmalig)

530 € (einmalig)

540 € (einmalig)

550 € (einmalig)

560 € (einmalig)

570 € (einmalig)

580 € (einmalig)

590 € (einmalig)

600 € (einmalig)

610 € (einmalig)

620 € (einmalig)

630 € (einmalig)

640 € (einmalig)

650 € (einmalig)

660 € (einmalig)

670 € (einmalig)

680 € (einmalig)

690 € (einmalig)

700 € (einmalig)

710 € (einmalig)

720 € (einmalig)

730 € (einmalig)

740 € (einmalig)

750 € (einmalig)

760 € (einmalig)

770 € (einmalig)

780 € (einmalig)

790 € (einmalig)

800 € (einmalig)

810 € (einmalig)

820 € (einmalig)

830 € (einmalig)

840 € (einmalig)

850 € (einmalig)

860 € (einmalig)

870 € (einmalig)

880 € (einmalig)

890 € (einmalig)

900 € (einmalig)

910 € (einmalig)

920 € (einmalig)

930 € (einmalig)

940 € (einmalig)

950 € (einmalig)

960 € (einmalig)

970 € (einmalig)

980 € (einmalig)

990 € (einmalig)

1000 € (einmalig)

1010 € (einmalig)

1020 € (einmalig)

1030 € (einmalig)

1040 € (einmalig)

1050 € (einmalig)

1060 € (einmalig)

1070 € (einmalig)

1080 € (einmalig)

1090 € (einmalig)

1100 € (einmalig)

1110 € (einmalig)

1120 € (einmalig)

1130 € (einmalig)

1140 € (einmalig)

1150 € (einmalig)

1160 € (einmalig)

1170 € (einmalig)

1180 € (einmalig)

1190 € (einmalig)

1200 € (einmalig)

1210 € (einmalig)

1220 € (einmalig)

1230 € (einmalig)

1240 € (einmalig)

1250 € (einmalig)

1260 € (einmalig)

1270 € (einmalig)

1280 € (einmalig)

1290 € (einmalig)

1300 € (einmalig)

1310 € (einmalig)

1320 € (einmalig)

1330 € (einmalig)

1340 € (einmalig)

1350 € (einmalig)

1360 € (einmalig)

1370 € (einmalig)

1380 € (einmalig)

1390 € (einmalig)

1400 € (einmalig)

1410 € (einmalig)

1420 € (einmalig)

1430 € (einmalig)

1440 € (einmalig)

1450 € (einmalig)

1460 € (einmalig)

1470 € (einmalig)

1480 € (einmalig)

1490 € (einmalig)

1500 € (einmalig)

1510 € (einmalig)

1520 € (einmalig)

1530 € (einmalig)

1540 € (einmalig)

1550 € (einmalig)

1560 € (einmalig)

1570 € (einmalig)

1580 € (einmalig)

1590 € (einmalig)

1600 € (einmalig)

1610 € (einmalig)

1620 € (einmalig)

1630 € (einmalig)

1640 € (einmalig)

1650 € (einmalig)

1660 € (einmalig)

1670 € (einmalig)

1680 € (einmalig)

1690 € (einmalig)

1700 € (einmalig)

1710 € (einmalig)

1720 € (einmalig)

1730 € (einmalig)

1740 € (einmalig)

1750 € (einmalig)

1760 € (einmalig)

1770 € (einmalig)

1780 € (einmalig)

1790 € (einmalig)

1800 € (einmalig)

1810 € (einmalig)

1820 € (einmalig)

1830 € (einmalig)

1840 € (einmalig)

1850 € (einmalig)

1860 € (einmalig)

1870 € (einmalig)

1880 € (einmalig)

1890 € (einmalig)

1900 € (einmalig)

1910 € (einmalig)

1920 € (einmalig)

1930 € (einmalig)

1940 € (einmalig)

1950 € (einmalig)

1960 € (einmalig)

1970 € (einmalig)

1980 € (einmalig)

1990 € (einmalig)

2000 € (einmalig)

2010 € (einmalig)

2020 € (einmalig)

2030 € (einmalig)

2040 € (einmalig)

2050 € (einmalig)

2060 € (einmalig)

2070 € (einmalig)

2080 € (einmalig)

2090 € (einmalig)

2100 € (einmalig)

2110 € (einmalig)

2120 € (einmalig)

2130 € (einmalig)

2140 € (einmalig)

2150 € (einmalig)

2160 € (einmalig)

2170 € (einmalig)

2180 € (einmalig)

2190 € (einmalig)

2200 € (einmalig)

2210 € (einmalig)

2220 € (einmalig)

2230 € (einmalig)

2240 € (einmalig)

2250 € (einmalig)

2260 € (einmalig)

2270 € (einmalig)

2280 € (einmalig)

2290 € (einmalig)

2300 € (einmalig)

2310 € (einmalig)

2320 € (einmalig)

2330 € (einmalig)

2340 € (einmalig)

2350 € (einmalig)

2360 € (einmalig)

2370 € (einmalig)

2380 € (einmalig)

2390 € (einmalig)

2400 € (einmalig)

2410 € (einmalig)

2420 € (einmalig)

2430 € (einmalig)

2440 € (einmalig)

2450 € (einmalig)

2460 € (einmalig)

2470 € (einmalig)

2480 € (einmalig)

2490 € (einmalig)

2500 € (einmalig)

2510 € (einmalig)

2520 € (einmalig)

2530 € (einmalig)

2540 € (einmalig)

2550 € (einmalig)

2560 € (einmalig)

2570 € (einmalig)

2580 € (einmalig)

2590 € (einmalig)

2600 € (einmalig)

2610 € (einmalig)

2620 € (einmalig)

2630 € (einmalig)

2640 € (einmalig)

2650 € (einmalig)

2660 € (einmalig)

2670 € (einmalig)

2680 € (einmalig)

2690 € (einmalig)

2700 € (einmalig)

2710 € (einmalig)

2720 € (einmalig)

2730 € (einmalig)

2740 € (einmalig)

2750 € (einmalig)

2760 € (einmalig)

2770 € (einmalig)

2780 € (einmalig)

2790 € (einmalig)

2800 € (einmalig)

2810 € (einmalig)

2820 € (einmalig)

2830 € (einmalig)

2840 € (einmalig)

2850 € (einmalig)

2860 € (einmalig)

2870 € (einmalig)

2880 € (einmalig)

2890 € (einmalig)

2900 € (einmalig)

2910 € (einmalig)

2920 € (einmalig)

2930 € (einmalig)

2940 € (einmalig)

2950 € (einmalig)

2960 € (einmalig)

2970 € (einmalig)

2980 € (einmalig)

2990 € (einmalig)

3000 € (einmalig)

3010 € (einmalig)

3020 € (einmalig)

3030 € (einmalig)

3040 € (einmalig)

3050 € (einmalig)

3060 € (einmalig)

3070 € (einmalig)

3080 € (einmalig)

3090 € (einmalig)

3100 € (einmalig)

3110 € (einmalig)

3120 € (einmalig)

3130 € (einmalig)

3140 € (einmalig)

3150 € (einmalig)

3160 € (einmalig)

3170 € (einmalig)

3180 € (einmalig)

3190 € (einmalig)

3200 € (einmalig)

3210 € (einmalig)

3220 € (einmalig)

3230 € (einmalig)

3240 € (einmalig)

3250 € (einmalig)

3260 € (einmalig)

3270 € (einmalig)

3280 € (einmalig)

3290 € (einmalig)

3300 € (einmalig)

3310 € (einmalig)

3320 € (einmalig)

3330 € (einmalig)

3340 € (einmalig)

3350 € (einmalig)

3360 € (einmalig)

3370 € (einmalig)

3380 € (einmalig)

3390 € (einmalig)

3400 € (einmalig)

3410 € (einmalig)

3420 € (einmalig)

3430 € (einmalig)

3440 € (einmalig)

3450 € (einmalig)

3460 € (einmalig)

3470 € (einmalig)

3480 € (einmalig)

3490 € (einmalig)

3500 € (einmalig)

3510 € (einmalig)

3520 € (einmalig)

3530 € (einmalig)

3540 € (einmalig)

3550 € (einmalig)

3560 € (einmalig)

3570 € (einmalig)

3580 € (einmalig)

3590 € (einmalig)

3600 € (einmalig)

3610 € (einmalig)

3620 € (einmalig)

3630 € (einmalig)

3640 € (einmalig)

3650 € (einmalig)

3660 € (einmalig)

3670 € (einmalig)

3680 € (einmalig)

3690 € (einmalig)

3700 € (einmalig)

3710 € (einmalig)

3720 € (einmalig)

3730 € (einmalig)

3740 € (einmalig)

3750 € (einmalig)

3760 € (einmalig)

3770 € (einmalig)

3780 € (einmalig)

3790 € (einmalig)

3800 € (einmalig)

3810 € (einmalig)

3820 € (einmalig)

3830 € (einmalig)

3840 € (einmalig)

3850 € (einmalig)

3860 € (einmalig)

3870 € (einmalig)

3880 € (einmalig)

3890 € (einmalig)

3900 € (einmalig)

3910 € (einmalig)

3920 € (einmalig)

3930 € (einmalig)

3940 € (einmalig)

3950 € (einmalig)

3960 € (einmalig)

3970 € (einmalig)

3980 € (einmalig)

3990 € (einmalig)

4000 € (einmalig)

4010 € (einmalig)

4020 € (einmalig)

4030 € (einmalig)

4040 € (einmalig)

4050 € (einmalig)

4060 € (einmalig)

4070 € (einmalig)

4080 € (einmalig)

4090 € (einmalig)

4100 € (einmalig)

4110 € (einmalig)

4120 € (einmalig)

4130 € (einmalig)

4140 € (einmalig)

4150 € (einmalig)

4160 € (einmalig)

4170 € (einmalig)

4180 € (einmalig)

4190 € (einmalig)

4200 € (einmalig)

4210 € (einmalig)

4220 € (einmalig)

4230 € (einmalig)

4240 € (einmalig)

4250 € (einmalig)

4260 € (einmalig)

4270 € (einmalig)

4280 € (einmalig)

4290 € (einmalig)

4300 € (einmalig)

4310 € (einmalig)

4320 € (einmalig)

4330 € (einmalig)

4340 € (einmalig)

4350 € (einmalig)

4360 € (einmalig)

4370 € (einmalig)

4380 € (einmalig)

4390 € (einmalig)

4400 € (einmalig)

4410 € (einmalig)

4420 € (einmalig)

4430 € (einmalig)

4440 € (einmalig)

4450 € (einmalig)

4460 € (einmalig)

4470 € (einmalig)

4480 € (einmalig)

4490 € (einmalig)

4500 € (einmalig)

4510 € (einmalig)

4520 € (einmalig)

4530 € (einmalig)

4540 € (einmalig)

4550 € (einmalig)

4560 € (einmalig)

4570 € (einmalig)

4580 € (einmalig)

4590 € (einmalig)

4600 € (einmalig)

4610 € (einmalig)

4620 € (einmalig)

4630 € (einmalig)

4640 € (einmalig)

4650 € (einmalig)

4660 € (einmalig)

4670 € (einmalig)

4680 € (einmalig)

4690 € (einmalig)

4700 € (einmalig)

4710 € (einmalig)

4720 € (einmalig)

4730 € (einmalig)

4740 € (einmalig)

4750 € (einmalig)

4760 € (einmalig)

4770 € (einmalig)

4780 € (einmalig)

4790 € (einmalig)

4800 € (einmalig)

4810 € (einmalig)

4820 € (einmalig)

4830 € (einmalig)

4840 € (einmalig)

4850 € (einmalig)

4860 € (einmalig)

4870 € (einmalig)

4880 € (einmalig)

4890 € (einmalig)

4900 € (einmalig)

4910 € (einmalig)

4920 € (einmalig)

4930 € (einmalig)

4940 € (einmalig)

4950 € (einmalig)

4960 € (einmalig)

4970 € (einmalig)

4980 € (einmalig)

4990 € (einmalig)

5000 € (einmalig)

5010 € (einmalig)

5020 € (einmalig)

5030 € (einmalig)

5040 € (einmalig)

5050 € (einmalig)

5060 € (einmalig)

5070 € (einmalig)

5080 € (einmalig)

5090 € (einmalig)

5100 € (einmalig)

5110 € (einmalig)

5120 € (einmalig)

5130 € (einmalig)

5140 € (einmalig)

5150 € (einmalig)

5160 € (einmalig)

5170 € (einmalig)

5180 € (einmalig)

5190 € (einmalig)

5200 € (einmalig)

5210 € (einmalig)

5220 € (einmalig)

5230 € (einmalig)

5240 € (einmalig)

5250 € (einmalig)

5260 € (einmalig)

5270 € (einmalig)

5280 € (einmalig)

5290 € (einmalig)

5300 € (einmalig)

5310 € (einmalig)

5320 € (einmalig)

5330 € (einmalig)

5340 € (einmalig)

5350 € (einmalig)

5360 € (einmalig)

Gemeindeausschuss St. Maria

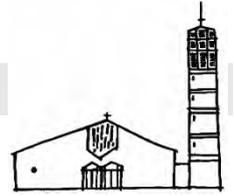
Damit Sie, liebe Gemeindemitglieder von St. Maria die Gelegenheit haben, uns besser kennen zu lernen, möchten wir uns als Mitglieder des Gemeindeausschusses zumindest einmal im Jahr in einem Sonntagsgottesdienst erneut vorstellen. Als eine unserer vorrangigen Aufgaben sehen wir an, zu erkennen, wo die Probleme und die Bedürfnisse der Menschen im Leben mit und in der Gemeinde liegen. Wir bitten Sie daher, uns anzusprechen oder Ihre Anregungen und Wünsche auf andere Weise mitzuteilen. Dies kann auch in Form einer E-Mail an unsere Vorsitzende, Frau Gisela Rödel, roedel65@web.de, oder an mich als ihren Stellvertreter, fhoffmld@web.de, geschehen. Sie dürfen auch gerne zu unseren Sitzungen kommen, die sind nämlich öffentlich. Die Termine für das kommende Jahr haben wir bereits vorläufig festgelegt, allerdings sind aufgrund besonderer Gegebenheiten immer kurzfristig Änderungen möglich. Sofern also nichts dazwischen kommt, treffen wir uns im Jahr 2018 am 18. Januar, am 15. März, am 17. Mai, am 9. August, am 25. Oktober und am 13. Dezember jeweils um 18:00 Uhr im Pfarrheim.

Alle von uns arbeiten auf verschiedenste Weise in einer oder mehreren Gruppen oder einer freien Initiative innerhalb der Gemeinde mit. Daneben gibt es aber auch Aktivitäten, die überwiegend vom Gemeindeausschuss gestaltet werden. Hierzu zählen die geistliche Vorbereitung und Durchführung der Fröhschichten im Advent und in der Fastenzeit, aber auch die Planung und die Gestaltung des Gemeindefestings. Und wenn Sie bei vielen Veranstaltungen der Gemeinde die Gelegenheit haben, im Anschluss bei angenehmen Gesprächen noch ein Glas Secco zu genießen, dann finden Sie meist mehrere von uns beim Ausschank. Bei alledem möchten wir natürlich nicht gerne alleine bleiben und freuen uns über jeden aus der Gemeinde, der bereit ist, uns durch seine Mitarbeit zu unterstützen.

Übrigens: Die Gremien der Pfarrei und der Gemeinden werden alle vier Jahre gewählt. Wenn Sie sich erinnern: Die letzten Wahlen waren im Oktober 2015. Wir haben daher jetzt gerade „Halbzeit“. Vielleicht können Sie bereits jetzt schon überlegen, ob Sie bereit sind, im Oktober 2019 für eines der Gremien Pfarreirat, Verwaltungsrat oder Gemeindeausschuss zu kandidieren und sich für die dann kommenden vier Jahre einzubringen.

Franz Hoffmann

Gemeinde St. Albert



Aktiver Freundeskreis

Freunde und Förderer der kath. Kirchengemeinde St. Albert Landau e.V.

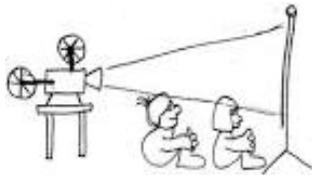
1. Vorsitzender Klaus Schoppe Trifelsstraße 9, 76829 Landau,

Auch das Jahr 2017 war erfolgreich für den Förderverein in St. Albert.

Für das Pfarrheim konnten 10 neue Brauereigarnituren und 2 Kuchentheken angeschafft werden.

Die „Tanzabende im Pfarrheim“ werden seit Ostern 2015 regelmäßig angeboten und finden guten Zuspruch. Interessierte können sich bei Klaus Schoppe melden:

Tel. 30785 oder E-Mail: schoppecarre@web.de,



Die „Filmnacht“ im 2. September war wieder ein Erfolg. Auch wenn wir diesmal wetterbedingt die Veranstaltung ins Pfarrheim verlegen mussten.

Herzlichen Dank möchten wir an alle Unterstützer sagen, die mitgeholfen haben die Projekte im Jahr 2017 umzusetzen.

Auch weiterhin nehmen wir gerne Spenden entgegen auf das Konto Förderverein St. Albert bei der Sparkasse SÜW/Landau, IBAN DE09 5485 0010 1700 1797 22

Oder unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied im Verein der Freunde und Förderer der kath. Kirchengemeinde St. Albert e.V.

Klaus Schoppe

Katholische Öffentliche Bücherei St. Albert

Es sich in der dunklen Jahreszeit mit einem interessanten Buch gemütlich zu machen ist ganz leicht: Große und kleine Leseratten finden in der Bücherei St. Albert ständig aktuellen Lesestoff.

Im Laufe dieses Jahres konnten, dank des Zuschusses der Diözese Speyer und der Mittel der Kirchenstiftung St. Albert, 280 neue Medien angeschafft werden. Über die Medienvermittlung bei zwei Buchausstellungen, das Bücherei-Café, Bücherflohmärkte und die Bewirtung beim Märchenabend erwirtschaftete das Bücherei-Team zusätzliches Geld für die Aktualisierung des Bestands.

Zurzeit stehen, neben dem eigenen Bestand von 2750 Medien, 645 Bücher, Hörbücher, Filme und Spiele aus der Bücherei-Fachstelle der Diözese für die Ausleihe zur Verfügung.

Bis zu den Weihnachtsferien können noch Bücher aus den Themenpaketen „Luther und die Reformation“, „Nachhaltig leben“ und „Schnell gemixt – aktuelle Koch- und Backbücher für den Thermomix“ ausgeliehen werden.

Im Januar werden wieder neue Medien aus der Ergänzungsbücher für sechs Monate ausgeliehen.

Alle, die gerne E-Books der „onleihe speyer“ lesen möchten, können sich in der Bücherei St. Albert anmelden. Nach wenigen Tagen erhalten sie per Email Ihre persönlichen Zugangsdaten und können ausleihen - 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag – kostenlos!

Im kommenden Jahr feiert die Bücherei St. Albert ihren 55. Geburtstag. Aus diesem Anlass lädt das Bücherei-Team für Samstag, 24. Februar 2018 zu einem Abend mit Michael Bauer ein.

Der Pfälzer Autor und Sprachkünstler ist Zeitungslesern als Schöpfer des „Klääne Pälzer“ und der „Winzlyrik“ bekannt. Neu erschienen ist im Oktober sein Buch „Holt die Tauben aus dem Schlag“. Ob es beim Auftritt im Pfarrheim St. Albert daraus Lese-Kostproben geben wird? - Lassen Sie sich überraschen!

Kontakt: koeb.st.albert@gmail.com oder Doris Reich, Telefon 06341-31559

Doris Reich



Katholische öffentliche Bücherei St. Albert

Kontakt: koeb.st.albert@gmail.com oder
Doris Reich, Telefon 06341-31559

Öffnungszeiten:

Mittwoch	15.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	11.15 bis 12.00 Uhr

Kontaktadressen für St. Albert

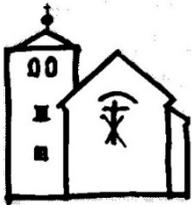
Die Kontaktdaten Ihrer Seelsorger/innen und des Pfarrbüros finden Sie auf Seite 14.

		<i>Telefon</i>
Verwaltungsrat	Fritz Scharping	3 14 19
Gemeindeausschuss	Klaus Schoppe	3 07 85
	Annette Scharping	3 14 19
Arbeitskreis Kinder	Dorothea Seibold-Holzmann	3 23 07
Blumenschmuckteam	Rita Münch	3 37 07
Eltern-Kind-Spielgruppe	Dorothea Seibold-Holzmann	3 23 07
Förderverein St. Albert	Klaus Schoppe	3 07 85
Förderverein der Pfadfinder	Klaus Schoppe	3 07 85
Frauentreff St. Albert	Rita Münch	3 37 07
Kath. Öffentl. Bücherei	Doris Reich	3 15 59
Kindertagesstätte	Eva-Maria Will	9 68 98-285
Kirchenchor	Annette Scharping	3 14 19
	Clemens Kerner	3 14 48
Messdiener	Hannah Frohwein	93 2388
	Daniel Zechbauer	33059
Nachbarschaftshilfe	Bernd Hastrich	3 28 27
Pfadfinder	Franzi Schreiber	06327/977184
Singkreis „Gottes Melodie“	Stefan Frohwein	93 23 88



PFARREI
MARIÄ HIMMELFAHRT
 LANDAU





St. Mauritius – Wollmesheim

Rück- und Ausblick in der Gemeinde

*Die Kraft der Mannschaft
ist jedes individuelle Team-Mitglied.
Die Kraft jedes Team-Mitgliedes
ist die Mannschaft.*

Phil Jackson, Basketballtrainer



So wurden in den letzten Wochen und Monaten zahlreiche Aktionen gestemmt.

Sei es, um den Holzwurm in den Kirchenbänken, im Gebälk und den Holzfiguren anzugehen, oder um sich auch nach außen zu engagieren, wie am Neujahrsempfang der Ortsgemeinde Wollmesheim, dem Fronleichnamfest, am silbernen Priesterjubiläum unseres Pfarrers Axel Brecht, am Patroziniumsfest St. Maria, bei Gemeinden im Weinberg zusammen mit der Gemeinde Mörzheim, mit der Teilnahme am Einführungsgottesdienst von Gemeindegemeindefrau Dyjecinski....

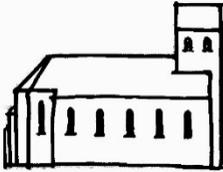
Es ist schön zu sehen, wie so vieles Hand in Hand geht! Ganz unkompliziert wird z. B. daran gedacht, Helfer auch zu verköstigen. Die Kfd Wollmesheim ist mit ihrem Einsatz dabei eine ganz feste Stütze! Mit ihrem Engagement tragen sie zur Lebendigkeit unserer Gemeinde bei! Ganz herzlichen Dank für alle gute Zusammenarbeit!

Die Dorfgemeinde Wollmesheim ist mittlerweile mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten: www.Landau-Wollmesheim.com ; Unter „Bürgerinfo“ → „Kirchengemeinden“ → „katholische Kirchengemeinde“ findet man die Links zur „Kirche Landau“ und „Kirche aktuell“.

Für das Jahr 2018 laufen schon die Planungen. So sollen die Sternsinger wieder ihren Segen in den Ort bringen und an einem „Tag der offenen Kirche“, am 06. Mai 2018, können alle Interessierten die Kirche besichtigen.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr.

Der Gemeindeausschuss St. Mauritius



St. Ägidius – Mörzheim

Ein kleiner Jahresrückblick

Liebe Mitchristen,

Im vergangenen halben Jahr war GEMEINDEN IM WEINBERG für uns ein Höhepunkt neben zahlreichen Veranstaltungen der Großpfarrei. Gemeinsam mit engagierten Frauen und Männern aus der Gemeinde St. Mauritius Wollmesheim und der Unterstützung von Bärbel Grimm haben wir diese Aktion vorbereitet und durchgeführt. „Zeit für Ernte, Zeit für Dankbarkeit“, diese Gedanken trugen uns durch den Vormittag. Bei herrlichem Spätsommerwetter feierten wir mit Herrn Dekan Brecht einen erfüllenden und lebendigen Gottesdienst, hierzu passte das Tagesevangelium von den „Arbeitern im Weinberg“. Zu diesem Anlass wurde ein Projektchor mit kleiner Band gegründet. Fast aus allen Gemeinden waren Sängerinnen und Sänger oder Musiker dabei. Gemeinden im Weinberg wurde gelebt. Nach dem Gottesdienst machten wir uns zu einer kleinen Stationenwanderung mit geistlichen Impulsen auf.

Am Ende des Sommers sind wir beschenkt mit der Fülle und den Farben der Natur. Äpfel, Bohnen und der Frieden waren Sinnbilder zum Innehalten. Dabei wurde deutlich, dass wir nicht nur für die Lebensmittel, sondern auch für alle anderen Geschenke in unserem Leben dankbar sein können: Familie, Freunde, Liebe, Lebensfreude, Achtsamkeit. Natürlich durfte dieser Mittag nicht ohne einen geselligen Abschluss zu Ende gehen. Albert Schweitzer sagte einmal: „Wenn es dir nicht so gut geht, dann suche etwas, wofür du dankbar sein kannst.“ Man findet immer etwas, wofür man dankbar sein kann.

Deshalb möchten wir am Ende dieses Jahres auch als Gemeinde ein herzliches, aufrichtiges D A N K E sagen:

für Gottes Wort und Beistand für alle Menschen, die sich an unserem Gemeindeleben in unterschiedlichster Form beteiligen* für alle netten Begegnungen und gemeinsamen Feiern zu den unterschiedlichsten Anlässen.

Wir wünschen Ihnen/ Euch allen, dass Ihnen viele freudige oder vielleicht auch tröstende Momente in den Sinn kommen, wenn das vergangene Jahr gedanklich vorbeizieht. Herzliche Einladung schon jetzt zu unserem Gemeindeleben: Neujahrsempfang, Sternsingen, Faschingsnachmittag, Fronleichnam, gemeinsame Gottesdienste,...

„Ein Tag darf niemals zu Ende gehen, ohne Frieden in der Familie zu schließen“ (Papst Franziskus)

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Neues Jahr 2018

M. Weißler-Becker, Gemeindeausschuss Mörzheim



Mariä Himmelfahrt – Queichheim

Aktuelles aus der Gemeinde

Ein bunter Strauß besonderer Gottesdienste

Als im Weihnachtspfarrbrief 2016 das Ende des Kirchenchores bekannt gegeben wurde, endete der Artikel mit der Hoffnung, „dass es in unserer Gemeinde weiterhin Menschen gibt, die sich für eine würdevolle, musikalische Gestaltung der Feiern zur Ehre Gottes einsetzen und dafür ihre Zeit zur Verfügung stellen.“

Diese Hoffnung hat sich für 2017 voll und ganz erfüllt. Es gab ganz viele verschiedene musikalische Aktivitäten von ganz vielen verschiedenen Gruppen.

So gestaltete ein Projektchor mit ca. 10 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Sophia Loos und Klara Löhr die Gottesdienste an Gründonnerstag und Karfreitag.

Ebenso waren die Instrumentalisten unserer Gemeinde unter der Leitung von Familie Schwöbel bei besonderen Anlässen wieder aktiv. Im April dieses Jahres gestalteten die Kommunionkinder einen Familiengottesdienst, der sie thematisch zu ihrer Erstkommunion hinführte. Am Weißen Sonntag feierten 11 Kinder unter dem Motto

„Gottes Liebe will in dir wachsen“ mit Pfr. Zamilski ihren Festtag. Eine Sängerin aus den Reihen der Kommunionfamilien gestaltete den musikalisch abwechslungsreichen Gottesdienst mit.

Im Juni feierte das Caritas Frühförderzentrum Landau-Queichheim mit vielen Behinderten, ihren Eltern, Lehrern und Pflegekräften anlässlich des „Tages der offenen Tür“ einen Gottesdienst in unserer Kirche. Eine Bläsergruppe aus Bediensteten begleitete den Gemeindegesang, ein eigens dafür zusammengestellter Chor mit selbstgetexteten Liedern bereicherte den fröhlichen Gottesdienst.

Ende Juli fand im Himmelgrün-Pavillon der LGS ein ökumenisches Abendlob des Ruanda-Freundeskreises Landau statt, vorbereitet von Herrn Kessler und Frau Rahm mit ihrem Team.

Ende August feierten wir mit Pfarrer Zamilski am Freialtar auf der Pfarrwiese den Familiengottesdienst zu unserem Gemeindefest mit dem Thema „Sonne-Licht-Schöpfung-Gemeinschaft“. Mit einem Anspiel zu „Sonne und Wind“ begeisterten die Jüngsten der Gemeinde aus der KiTa ihre Zuhörer. Außerdem wurden die neuen Messdiener/innen in ihr zukünftiges Amt eingeführt. Bei herrlichem Wetter genossen viele Gemeindeglieder diese Form des Gottesdienst feiern im Freien!

Anfang Oktober fand eine Wortgottesfeier zu Erntedank statt. Textlich von den Herren Kirchmer und Großmann gut vorbereitet, brachten sich auch Kinder der KiTa in den Gottesdienst ein. Eine Agape ließ Zeit zum Erzählen und Kennenlernen. Ein herzliches Dankeschön an Silke Becker und Laura Schad, die sich als Flötistinnen für die Gottesdienste immer wieder Zeit nehmen, sowie an alle übrigen musikalisch Mitwirkende in unseren Gottesdiensten.

Unsere Katholische Öffentliche Bücherei erwartet Sie!

Öffnungszeiten:

Montag 19.00 bis 20.00 Uhr
 Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
 im Karl-Trauthwein-Haus, Breiter Weg 1



Kontaktpersonen für Queichheim

Die Kontaktdaten Ihrer Seelsorger/innen und des Pfarrbüros finden Sie auf Seite 14.

Ansprechperson

Verwaltungsrat	Karl Heinz Rothenberger	5 24 25
Gemeindeausschuss	Christel Rother	5 34 34
Blumenschmuckteam	Heiderose Schwender-Vicari	52 02 91
Elisabethenverein	Heinz Wagenblatt	5 48 82
Karl-Trauthwein-Haus	Familie Bumb	95 00 75
Kath. Öffentl. Bücherei	Isabella Bumb	95 00 75
Kindertagesstätte	Anika Hölscher	96898-275
Krankenkommunion	Christel Rother	5 34 34
	Egid Großmann	5 11 80
	Edwin Deppert	5 27 67
Messdiener	Daniel Zamilski	5 59 01 68
Ökumene	Egid Großmann	5 11 80
Sakristenteam	Heiderose Schwender-Vicari	52 00 91
Senioren	Christel Rother	5 34 34
Sternsinger	Kerstin Overhage	919761

Karl-Trauthwein-Haus

Unser Pfarrheim, das Karl-Trauthwein-Haus, wird immer wieder gern für Familienfeste, Geburtstagsfeiern u. ä. gebucht. Tel. Nr. 95 00 75



*Nun leuchten wieder die Weihnachtskerzen
und wecken Freude in allen Herzen.
Ihr lieben Leute, in diesen Tagen,
was sollen wir singen, was sollen wir sagen?
Wir wollen euch wünschen zum heiligen Feste
vom Schönen das Schönste, vom Guten das Beste!
Wir wollen Euch danken für alle Gaben
und wollen euch immer noch lieber haben.*

Gustav Falke (1853-1916)



St. Martin – Mörlheim

Caritas-Seniorenkreis Rückblick 2017

An einem Freitag im Februar war wieder Fasching angesagt. Wir Caritasfrauen brachten die Anwesenden mit lustigen Sketchen und Vorträgen zum Schmunzeln und Lachen. Es wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt. Selbstverständlich kamen auch Essen und Trinken nicht zu kurz.

Die Gemeindepädagogin Andrea Krauß referierte im März auf anschauliche Weise über die Philippinen, das 2017 im Mittelpunkt des Weltgebetstages der Frauen stand.

Im April stellte Frau Barbara Bouche, das vom Land geförderte Projekt "Gemeindegewesener plus" vor. Es soll Menschen ohne Pflegestufe kostenlos beraten. Außerdem erklärte sie uns eine "Notfallbox", die wir dann später kostenlos verteilten.

Pfarrer Daniel Zamilski zelebrierte im Mai einen Gottesdienst mit Krankensalbung. Schwungvoll begleitete Bruno Kühn, Leiter des Caritaszentrums Landau, den Gesang mit der Orgel. Beim gemütlichen Teil des Nachmittages durften sich die drei ältesten, anwesenden Frauen, anlässlich des Muttertages, über ein Blumenpräsent freuen.

Mit Kuchen im Kofferraum und Senioren auf dem Rücksitz fuhren wir im Juni zum Kaffeetrinken nach Kirrweiler. Unser Gemeindeferent Arthur Kessler erwartete uns mit einer gedeckten Kaffeetafel im Pfarrhof. Dort genossen wir, bei noch trockenem Wetter, Kaffee und Kuchen. Danach inspizierten wir in den nahegelegenen, interessanten Kräutergarten. Wissenswertes erfuhren wir dann über die katholische Kirche von Herrn Kessler. Außerdem besichtigten wir die Marien-Kapelle am Friedhof. Von dort starteten wir auch die Rundfahrt (wegen sehr starkem Wind) des Wein-Bibel-Weges. Der Abschluss unserer Halbtagesfahrt fand im Gasthaus "Zum Erwin" statt.

siehe Foto →

Auch in diesem Jahr sorgten wir Caritasfrauen für Kaffee und Kuchen beim Seniorennachmittag am Kerwemontag. Die Senioren bewiesen "Sitzfleisch" und durften auch die Melodien der katholischen Kultuskapelle genießen.

Im Oktober begrüßten wir den Urologen Prof. Dr. Molitor. Thema des Nachmittages war die demographische Alterung unserer Bevölkerung und Folgen für das Gesundheitssystem, bezogen auf sein urologisches Fachgebiet. Fragen der Anwesenden wurden fachmännisch und humorvoll beantwortet. Es war ein aufschlussreicher und kurzweiliger Nachmittag.

Im November bereicherte die Fachergotherapeutin Susanne Lorenz unseren Nachmittag. Unser Adventsnachmittag fand in diesem Jahr an Nikolaus statt.

PS. Wegen des sehr frühen Redaktionsschlusses konnten die beiden letzten Nachmittage nicht ausreichend erläutert werden.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei unseren Kuchenbäckerinnen bedanken.

Wer sich bei uns einbringen möchte, kann sich gerne bei uns (R. Arbogst, P. Keie, A.Kirschthaler, S. Kolberg, S.Roth, R. Vogel) melden.

Annette Kirschthaler, Caritas- u. Seniorenkreis Mörlheim



*Ausflug vom Caritas- + Seniorenkreis am 29.06.2017
Marienkapelle in Kirrweiler*

VERSTORBEN - WIR NEHMEN ANTEIL



Wir gedenken
unserer Verstorbenen
im Gebet

St. Maria

Rudolf Langer	83 Jahre	Analia Cook	53 Jahre
Dora Seither	82 Jahre	Therese Laux	95 Jahre
Hermann Spies	85 Jahre	Flaminio Bonci	57 Jahre
Sophie Köhler	83 Jahre	Peter Scherthan	57 Jahre
Karl-Werner Ullemeyer	68 Jahre	Maria Riesbeck	89 Jahre
Anna-Maria Stein	85 Jahre	Franz Mark	70 Jahre
Hedwig Hoffmann	95 Jahre	Renate Gramlich	90 Jahre
Anneliese Kastner	88 Jahre	Giordano Giovan.Di Corsi	50 Jahre
Jean-Marie Vincent	70 Jahre	Gretel Borger	91 Jahre
Carmen Lang	46 Jahre	Ruth Großhans	86 Jahre
Anna Maria Harsch	85 Jahre	Agnes Metz	90 Jahre
Adolf Cadorin	72 Jahre	Inge Löffler	87 Jahre
Vera Sepat	87 Jahre	Franz Wiebelt	73 Jahre
Eleonore Jürgens	85 Jahre	Frank Kipper	44 Jahre
Irene Burkhardt	97 Jahre	Johanna Moster	88 Jahre
Iwona Jaron	36 Jahre	Edgar Hadamek	87 Jahre
Hildegard		Werner Roth	83 Jahre
Schmidt-Hammer	98 Jahre	Antonie Winterstein	66 Jahre
Heinz Rothe	82 Jahre	Karl Marz	89 Jahre
Erika Daum	91 Jahre	Elisabeth Friedmann	85 Jahre
Irmgard Werthmann	88 Jahre	Helmut Anslinger	95 Jahre
Henriette Stein-Antons	66 Jahre	Ingrid Franz	79 Jahre
Rosa Guerrein	93 Jahre		
Ilse Gmai	92 Jahre		

St. Albert

Anna Kosmala	101 Jahre	Irene Fries	88 Jahre
Gertruth Dietherich	90 Jahre	Albert Mohr	95 Jahre

Hans Scheweiler- Würzburger	88 Jahre	Anna-Elisabeth Babilon	91 Jahre
Karl Harsch	85 Jahre	Hedwig Koch	89 Jahre
Anneliese Kempf	93 Jahre	Brigitte Wagner	67 Jahre
Hermann Boos	91 Jahre	Alfred Zemelka	84 Jahre
Maria Kretscher	83 Jahre	Elisabeth Tussinger	68 Jahre
		Anton Kern	100 Jahre

Gertrud Heim	78 Jahre	Hildegard Towara	99 Jahre
Helmut Naab	87 Jahre		

St. Ägidius, Mörzheim

Sieglinde Straub	85 Jahre	Arthur Straub	83 Jahre
------------------	----------	---------------	----------

St. Mauritius, Wollmesheim

Hildegard Sell	78 Jahre	Michael Mathäß	53 Jahre
Luzia Eiswirth	79 Jahre		

Mariä Himmelfahrt, Queichheim

Lucia Tschöke	95 Jahre	Berthold Busch	74 Jahre
Brigitte Weyland	68 Jahre	Johann Lenhardt	77 Jahre
Paulina Baader	91 Jahre	Leo Ellmann	82 Jahre
Elisabeth Obeldobel	94 Jahre	Helene Seringer	95 Jahre
Ruth Ackermann	86 Jahre	Herbert Waldenberger	82 Jahre
Irene Großmann	80 Jahre	Adolf Burkhard	80 Jahre
Marianne Philipp	91 Jahre	Sieglinde Brucker	67 Jahre
Susanna Burger	86 Jahre		

St. Martin, Mörlheim

Hildegard Schlachter	88 Jahre	Reinhold Herzog	82 Jahre
Lotte Garrecht	87 Jahre	Rudolf Ohmer	87 Jahre
Helga Pahle	80 Jahre	Theobald Starck	86 Jahre

Ruhe, Einkehr und Sinnfindung in einer schnelllebigen Zeit

NEU!
Jetzt am Kiosk!
4,80€



der pilger

MAGAZIN FÜR DIE REISE DURCHS LEBEN

Kostenfreies Probe-Exemplar unter Telefon: 06232 - 318331
oder per email: service@der-pilger.de

Pfadfinder

Tannenbaumverkauf



Samstag, 9.12.17 | 14 Uhr
Kirchenvorplatz St. Albert

Neu: Heimbring-Service

weitere Infos: vor Ort

DPSG (s. S. 49)



Weihnachtsverlosung 2017

1.-3. Preis: je ein Essen für zwei Personen
am 21. Januar 2018, 18.30 Uhr

Genießen Sie ein „Perfektes Dinner“ im Pfarrhaus St. Maria.
Als Gewinner der Pfälzer Dinner-Staffel 2015 lade ich Sie
zum mehrgängigen Menü ins Pfarrhaus herzlich ein.

1 Los - 1 € | 11 Lose - 10 € | Erlös ist für eine Gemeinde im Kongo.
Ermäßig nach den Adventsgottesdiensten in St. Maria und im Pfarrbüro (s. S. 14).
Lose bitte bis 04. Januar 2018 in die Lostkiste im Pfarrbüro / Briefkasten einwerfen.

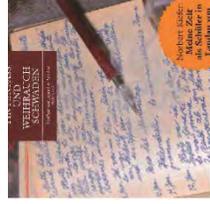


**PFARREI
MARIÄ HIMMELFAHRT
LANDAU**



Aus Bio-Baumwolle. Garantiert soziale Arbeitsbedingungen. Beste Qualität. Fair gehandelt.
Das sind die Produktmerkmale der neuen Baumwoll-Tragetaschen, die mit dem Logo unserer Pfarrei ab sofort im Pfarrbüro erhältlich sind.

4,00 €



Tintenfass und Weinrauschschwaden:
Norbert Klefer (*1934) erzählt seine Kindheit und Jugend (1939-53) eingebettet in das Geschehen seiner Vaterstadt. 19,00 €



Hier schmeckt's himmlisch!

„Hier schmeckt's himmlisch!“, „Himmlische Leckereien! und „Himmlische Tropfen!“ sind drei Bücher rund ums Essen, Nachkochen und Genießen. Zu jedem Band hat Pfarrer Axel Brecht ein oder mehrere Rezepte bzw. eine Weinbesprechung beigesteuert. je 14,80 €



Himmlische Leckereien!



Hauseigener Secco

Flasche 6,50 €
Karton (6 Flaschen) 36,00 €



Himmlische Tropfen!

Ermäßig in unserem Pfarrbüro (s. S. 4)



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Faire Arbeit. Würde. Helfen.

Kollekte in allen
Weihnachtsgottesdiensten
www.adveniat.de

GEMEINSAM
GEGEN
KINDERARBEIT
* IN INDIEN
UND WELTWEIT

SEGEN * BRINGEN
SEGEN SEIN



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C+M+B+18

Kindermissionswerk „Das Sternchen“
Bund der Deutschen Katholiken Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de